



Dorfablatt

Informationen aus der Gemeinde Niederdorf



Ostergrab in der Spitalkirche

TITELGESCHICHTE

Ostergrab in der Spitalkirche	3
Interview Hubert Krautgasser	5

GEMEINDE-INFOS

Mitteilungen Steueramt	7
Mitteilungen Umweltamt	7
Baukonzessionen	9

WIRTSCHAFT :: TOURISMUS

SBB - Versammlung	10	TV - "Südtirol Balance"	12
LVH - Wintersporttag	11	TV - Dolomiten	15

BILDUNG :: KULTUR

Grundschule Niederdorf	16	MKN - Instrument Horn	24
Naturparkhaus Drei Zinnen	19	MKN - Prima la musica	25
ÖBN - Statistik	20	MKN - Passionskonzert	26
ÖBN - Ort der Begegnung	21		
SPGN - Theaterproduktion 2016	22		

KIRCHE :: SOZIALES

Jugenddienst Hochpustertal	28
Altersheim - Meisterschaft	30
Altersheim - Buchvorstellung	31

SPORT :: FREIZEIT

AVS Niederdorf - Rückblick	32	Freizeitmalerei Ausstellung	41
AVS Niederdorf - Ehrungen	34	ASVN - Meisterschaft	42
AVS Jugend - Hüttenlager	35	EVN - Saisonsrückblick	44
FCN - Saisonsrückblick	36	ASVN - Yoseikan Budo	48
FCN - Europeada 2016	38	Handball Hochpustertal	49
Tennisverein Niederdorf	40	Icebears Toblach	50

IM GEDENKEN

SKFV - Letztes Mitglied	51
Todesfälle 2015	52

AUS DEM STANDESAMT

Geburten und Trauungen	55
------------------------	----

KURZ NOTIERT

Julian Brunner	56	Raika Pressemitteilung	56
EVN - Stroussnschiassn	56		

PRO-KAL

Veranstaltungen	56	Vereine und Verbände	59
Öffnungszeiten	58		

IMPRESSUM

Eingetragen beim Landesgericht
Bozen mit Reg.-Nr. 11/2004, durch-
geführt mit Dekret vom 11.10.2004

Herausgeber:

Gemeinde Niederdorf

Koordination:

Bildungsausschuss Niederdorf

Presserechtlich verantwortlich:

Ploner Alex

Redaktionsteam:

Wisthaler Stabinger Ingrid
Bachmann Sigrid
Walder Günther
Burger Dieter
Stoll Freddy
Baur Alfred

Layout:

Fauster Alois, Bacher Dietmar

Druck:

Pixie Print Solutions - Bruneck
www.pixie.it

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15. Juni 2016

Berichte und Bildmaterial
(als getrennte Dateien) bitte
in der Gemeinde Niederdorf
unter dem Kennwort "Dorfablattl"
abgeben oder an
folgende E-Mail-Adresse
senden: info@dorfablattl.it

www.dorfablattl.it

Titelgeschichte

Das Ostergrab in der Spitalkirche

Die Entstehung der Heiligen Gräber und der Fastenrippen in Tirol verdanken wir dem Bedürfnis der heimischen Bevölkerung, das Leiden und die Auferstehung Jesu Christi möglichst anschaulich nachzuvollziehen und mitzuerleben. So wie man die Geburt des Jesukindes in der Krippe bildhaft darstellen wollte, so sollte auch das österliche Geheimnis den Menschen näher gebracht werden.

Dieser Brauch der Volksfrömmigkeit lässt sich bis auf das frühe Mittelalter zurückverfolgen, als sich Pilger auf den Weg nach Jerusalem machten, um dort die Heiligen Stätten zu besuchen. Nach glücklich überstandener Rückkehr in die Heimat wurden mancherorts Kopien der Grabeskirche von Jerusalem gebaut. So verdankt auch die malerische Grabeskirche von Innichen ihre Entstehung einem Pilger, dem angesehenen Innichner Gastwirt Georg Paprion, der ins Heilige Land gereist war, die Pläne aus Jerusalem mitbrachte und 1653 die Grabeskirche nachbauen ließ. Auch in Toblach, auf einem Hügel an der Staatsstraße nach Innichen,



Ostergrab in der Spitalkirche zur hl. Dreifaltigkeit in Niederdorf

befindet sich eine Rundkapelle, welche zu den Kalvarienberg-Kapellen gehört und als Heiliggrab-Rundbau 1512 errichtet wurde.

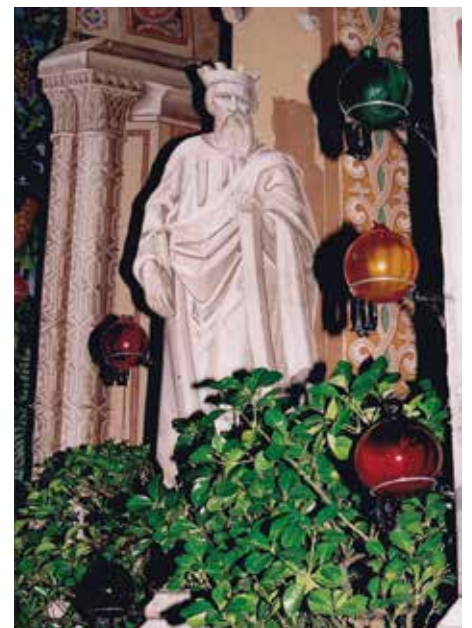
Von diesen Bauten unterscheiden sich die beweglichen Heiligen Gräber, die nur in der Karwoche bzw. in der Osterzeit aufgestellt werden. So entstanden die ersten Heiligen Gräber im späten Mittelalter und erfuhren dann um 1800, in der Barockzeit, eine Weiterentwicklung. Die kulissenartigen Aufbauten der Ostergräber sind im Lauf der Zeit oft auf den Dachböden der Kirchen und Pfarrhäuser verschwunden und in Vergessenheit geraten. Es gab sogar eine Zeit, in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts unter Kaiser Josef II. und später zur Zeit der Tiroler Freiheitskämpfe, in der Heilige Gräber und Auferstehungsfeiern überhaupt verboten wurden. Erst nach 1814 wurde dieses Verbot aufgehoben und die religiösen Bräuche blühten wieder auf. So wurden in den 1980er-Jahren die Heiligen Gräber wiederentdeckt. Immer öfter wurden in zahlreichen Gemeinden Tirols die kunstvollen Kulissenbauten wieder hervorgeholt,

teilweise restauriert und aufgestellt.

In Niederdorf hat das Heilige Grab eine lange Tradition und es wird Jahr für Jahr aufgestellt. Es befindet sich in der Spitalkirche der „Von Kurz- Stiftung“ und ist eines der schönsten und größten Ostergräber Südtirols.

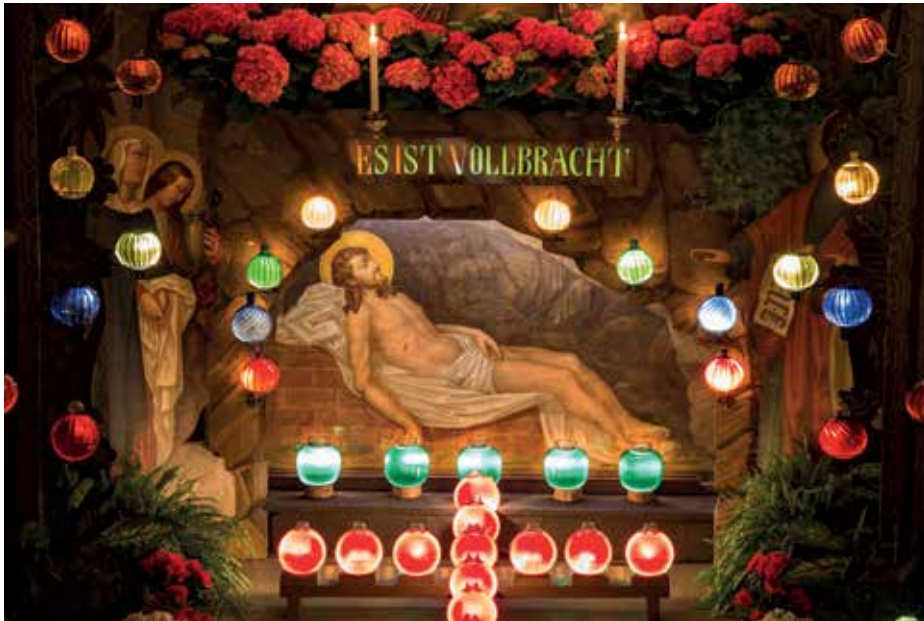


*Detail an der zweiten Kulissenwand:
Prophet, der in ein Buch schreibt*



*Detail an der zweiten Kulissenwand:
König David mit Harfe*

Titelgeschichte



Grabstätte Jesu im Ostergrab in Niederdorf

Die Anfänge des Niederdorfer Ostergrabes sind nicht einwandfrei dokumentiert, man kann jedoch von einem Schriftverkehr ableiten, dass es ungefähr 200 Jahre alt ist.

Pfarrer Johann Lamp, Beneficiat Franz Mayrunterecke und Michael Burger, Vorsteher von Niederdorf, richteten an das Ordinariat in Brixen ein Schreiben, datiert am 14. Juli 1863, worin festgehalten wird, dass das Heilige Grab in der Spitalkirche,

welches vor "50 Jahren gemacht wurde", jetzt baufällig ist und entweder entfernt oder restauriert werden müsse. Das Neumalen kostete mindestens 200 Gulden.

Am 20. August 1863 erteilt das Ordinariat die Bewilligung für die angesuchte Summe zur Reparatur des Heiligen Grabes in der Spitalkirche. (Aus dem Hofarchiv in Brixen, recherchiert von Alois Kammerer). Somit könnte das Heilige Grab in Niederdorf um das Jahr 1814 entstanden sein. Ein weiteres Dokument belegt, dass der am 05. Februar 1837 verstorbene Bauer Michael Rogger in seinem Testament verfügt hat, dass er 400 Gulden für die Spitalkirche stiftet mit der Verbindlichkeit, diese für die jährliche Aufstellung und Beleuchtung des Heiligen Grabes zu verwenden.

Das Heilige Grab besteht aus einem kullissenartigen Aufbau, in den die darstellende Malkunst der Perspektive einfließt. Gehalten ist die Malerei im sogenannten Nazarenerstil, einer Kunstrichtung, die sich im 19. Jahrhundert im deutschen Sprachraum und auch in Italien ausgebreitet hat. Die eindrucksvolle Scheinarchitektur beginnt mit dem ersten Bogen zwischen den beiden Seitenaltären und zieht sich dann mit drei weiteren Kulis-

sen in die Tiefe. Während die ersten drei Kulissen romanische Bogenarchitektur mit mächtigen Säulen darstellen, zeigt die vierte Kulisse eine Weinlaube und vermittelt einen wirkungsvollen Eindruck des in einem Garten liegenden Grabes Christi. Hier befindet sich, zwischen drei weinenden Frauen links und zwei Aposteln rechts, das Felsengrab, darüber die leuchtende Inschrift „Es ist vollbracht“. Gottvater, umgeben von Engeln und einem Wolkenkranz, säumt einen Strahlenkranz, vor dem in der Karwoche das Allerheiligste und am Ostersonntag und –montag der Auferstandene ausgestellt sind. Die vielen leuchtenden bunten Glaskugeln verleihen dem Ostergrab eine mystische Atmosphäre.

Das Heilige Grab ist am Karfreitag-Nachmittag und am Karsamstag mit dem im Grabe liegenden Leichnam Jesu zu sehen, wobei im Laufe des Tages verschiedene Anbetungsstunden stattfinden. Seit dem Jahre 2004 bleibt das Heilige Grab auch am Ostersonntag und Ostermontag für die Besucher geöffnet, allerdings wurde dafür vom Künstler Georg Krautgasser ein leeres Grab gemalt.

Mit großem Fleiß und viel Hingabe stellen alljährlich in der Karwoche einige Niederdorfer das Ostergrab in der Spitalkirche auf. Mit dem Ältesten von ihnen, Krautgasser Hubert, der noch mit den Brüdern Obersteiner Anton und Hermann und mit Strobl „Niggla“ Peter mitgearbeitet hatte, hat Baur Alfred ein Interview geführt.

Ingrid Stabinger Wisthaler
Fotos: Hubert Hilscher

Quellennachweis:
- Heilige Gräber in Tirol
von Reinhard Rampold
- Sammlung von Aufzeichnungen, zur Verfügung gestellt von Plack Hans, dem wir dafür herzlich danken.



Der Auferstandene und das leere Grab

Interview mit Hubert Krautgasser (Jahrgang 1937)



Aufstellertruppe im Jahr 1994 (v.l.n.r.) Obersteiner Anton, Strobl Peter, Obersteiner Hermann und Krautgasser Hubert

- Herr Krautgasser, Sie sind heute der Älteste von der Gruppe, die das Ostergrab alljährlich aufstellt. Wie lange sind Sie schon dabei?

Ich kann mich nicht mehr ganz genau erinnern, seit ca. 1994, es werden wohl über 20 Jahre sein. Unmittelbar nach meiner Pensionierung bin ich zu dieser Gruppe gestoßen, die damals aus Obersteiner Anton (+2000), Obersteiner Hermann (+2004), Strobl Peter (+2006) und mir bestand. Einer, der vor meiner Zeit mit großer Begeisterung dabei mitarbeitete, war Kopfguter Josef sen., („Hanslböck“-Bauer und Kirchenmesner, + 1986). Damals wurden von einzelnen Häusern aus der Nachbarschaft leihweise Geranien eingesammelt, um sie als Zierde beim

Ostergrab aufzustellen. Sie mussten alle genau gekennzeichnet werden, damit sie später wieder an die rechtmäßigen Besitzer zurückgegeben werden konnten. Das war nicht immer leicht! Ebenso haben Ministranten verbrauchtes Küchenöl im Dorf eingesammelt, welches dann in kleinen Kannen mit einem Docht beim Heiligen Grab als Lichtquelle diente und die bunten Glaskugeln beleuchtete.

- Wie läuft das Aufstellen ab?

Früher, d.h. zu den Zeiten eines Obersteiner Anton, da gab es einen ziemlich genauen Zeitplan. Begonnen haben wir immer am Montag in der Karwoche und jeden Tag sollte nicht mehr und nicht

weniger stehen wie vorgegeben. Wenn das tägliche Arbeitspensum früher erreicht war, nahmen wir uns halt mehr Zeit für die Marende, die das Altersheim bis heute spendiert. Manchmal wurde anschließend auch noch das eine oder andere Glas getrunken. Insgesamt sind es gut 50 Kugeln, die alljährlich, mehr oder weniger nach demselben Muster und Plan, aufgestellt werden. Entweder sind die Kugeln aus buntem Glas oder es kommt eine farbige Wasserlösung hinein. Hinter den Gläsern, wo früher eben mit Küchenöl Licht erzeugt wurde, kommt nunmehr zum überwiegenden Teil elektrischer Strom oder sonst noch etwas Petroleum zum Einsatz. Wenn Kugeln zu Bruch gehen, was auch oft beim alljährlichen Reinigen passieren kann, sorgt die Altersheimverwaltung, als Trägerin der Von-Kurz-Stiftung, für den Ersatz. So wurden im Jahre 2012 mehrere neue, bunte Glaskugeln angekauft. Die Blumen werden heute, und das bereits seit vielen Jahren, leihweise von der Gärtnerei Brunner zur Verfügung gestellt.

- Wie lange bleibt das Ostergrab stehen?

Am Karfreitag ab 3 Uhr nachmittags und am Ostersonntag ganztätig ist es für Anbetungen verschiedener Personengruppen zugänglich. Früher wurde bereits am Abend des Ostersonntags das ganze Hl. Grab wieder abgebaut, streng gemäß den biblischen Ereignissen der Osternacht. Seit 2004 bleibt es bis zum Ostermontag bestehen, damit mehr Menschen Gelegenheit haben, diesen alten Niederdorfer Brauch zu betrachten und zu bewundern. Für die verlängerten Zugangszeiten hat mein Sohn Georg für den Ostersonntag und –montag ein neues Bild gemalt, mit einem leeren Grab ohne den Leichnam des vom Tode auferstandenen Jesus.

Titelgeschichte



Langsam nimmt das Ostergrab Gestalt an

- Aus welchen Personen besteht die Gruppe der Aufsteller heute?

Heute arbeiten mit: Plack Hans, Taferner Albin, Kuenzer Stefan, Irenberger Philipp, Ortner Andreas und meine Wenigkeit. Strobl Andreas kommt heuer neu dazu und tritt somit in die Fußstapfen seines Vaters Strobl Peter. Auch Rienzner Engelbert und Ortner Engelbert waren langjährige Mitarbeiter. Im Jahr 2001, unter Pfarrer Franz König, haben wir die gesamte Unterkonstruktion, Boden und Gestänge erneuert. Ebenso wurde die gesamte elektrische Beleuchtung ausgetauscht und regelbar gemacht. Diese Arbeiten wurden ausgeführt von Plack Hans, Ortner Hans (+2009), Taferner Albin und mir. 2010 wurden von der Von-Kurz-Stiftung neue bunte Glaskugeln angekauft. Aufbewahrt werden die ganzen Sachen im Keller des Stiftshauses.

Interview: Alfred Baur



Die Grabaufsteller bei der Arbeit



Die Aufstellerguppe 2016 (v.l.n.r.) Hubert Krautgasser, Stefan Kuenzer, Philipp Irenberger, Andreas Strobl, Andreas Ortner, Albin Taferner und Johann Plack



Gemeinde Niederdorf

Mitteilungen aus dem Steueramt der Gemeinde

Tarife für Gemeindedienste 2016

Die Tarife für die Gemeindedienste 2016 wurden bei der Sitzung am 30.12.2015 festgelegt. Die Tarife für die Müllentsorgung und der Abwassertarif wurden vom Vorjahr bestätigt. Der Trinkwassertarif konnte aufgrund der für 2016 vorgesehenen geringeren Kosten herabgesetzt werden. Es ergeben sich somit beispielsweise für einen 4-Personen-Haushalt folgende Kosten:

Tarife 2015 – 2016 (MwSt. inbegriffen) 4-Personen-Haushalt (mit einem angenommenen Wasserverbrauch von 200 m³)		
Gebühr	Beitrag 2015	Beitrag 2016
Mülltarif (Mindestgebühr)	€ 98,65	€ 98,65
Biomüll	€ 22,00	€ 22,00
Trinkwasser	€ 55,00	€ 33,00
Abwasser	€ 319,00	€ 319,00
Insgesamt	€ 494,65	€ 472,65

Gemeindeimmobiliensteuer GIS – freiwillige Berichtigung

Für Steuerträger, welche noch nicht die gesamte Steuerschuld für die GIS 2015 eingezahlt haben, besteht die Möglichkeit, mittels freiwilliger Berichtigung ihre Position in Ordnung zu bringen. Für die Berechnung und den Druck des Zahlungsmodells F24 wenden Sie sich bitte an das Steueramt der Gemeinde im 1. Stock - Frau Ingrid Rainer, Tel. 0474/740665, e-mail: ingrid.rainer@niederdorf.eu

Mitteilungen aus dem Umweltamt der Gemeinde

Mobile Schadstoffsammlung

Termine für private Haushalte:

am Von-Kurz-Platz

Montag, 09.05.2016 von 14.45 – 15.45 Uhr

Montag, 18.07.2016 von 9.00 – 10.00 Uhr

Montag, 07.11.2016 von 9.00 – 10.00 Uhr

Comunicazioni dall'ufficio tributi del Comune

Tariffe per i servizi comunali 2016

Le tariffe per i servizi comunali 2016 sono stati definiti nella seduta del 30/12/2015. Le tariffe del 2015 sono state confermate per lo smaltimento rifiuti e per le acque reflue. È stato possibile abbassare la tariffa per l'acqua potabile in quanto i rispettivi costi previsti per l'anno 2016 sono stati abbassati. Perciò risultano le seguenti spese p.es. per un nucleo familiare composto da 4 persone:

Tariffe 2015 – 2016 (IVA compresa) famiglia di 4 persone (con un consumo idrico di 200 m³)		
Tariffa	Importo 2015	Importo 2016
Tariffa rifiuti (minima)	€ 98,65	€ 98,65
Rifiuti organici	€ 22,00	€ 22,00
Tariffa acqua potabile	€ 55,00	€ 33,00
Canone fognatura	€ 319,00	€ 319,00
Totale	€ 494,65	€ 472,65

Imposta municipale immobiliare - IMI - ravvedimento operoso

Per i contribuenti che non avessero pagato ancora l'intera imposta municipale immobiliare IMI 2015 hanno la possibilità di regolarizzare la propria posizione mediante il ravvedimento operoso. Per il calcolo e la stampa dei bollettini F24 i/le contribuenti possono rivolgersi all'ufficio tributi del comune al 1° piano sig.ra Ingrid Rainer, Tel. 0474/740665, e-mail: ingrid.rainer@villabassa.eu

Comunicazioni dall'ufficio per l'ambiente del Comune

Raccolta di rifiuti speciali e tossico nocivi

Prossimi appuntamenti per nuclei familiari:

presso la Piazza Von Kurz

Lunedì, 09/05/16 dalle ore 14.45 alle ore 15.45

Lunedì, 18/07/16 dalle ore 9.00 alle ore 10.00

Lunedì, 07/11/16 dalle ore 9.00 alle ore 10.00

Gemeinde Niederdorf

Öffentliche Müllbehälter

Öffentliche Müllbehälter dienen nicht zur Entsorgung von privatem Hausmüll!

Im Winter sind besonders die Behälter des Kurparks vollgestopft mit Müll – auch mit Biomüll! Muss ernsthaft überlegt werden, sämtliche öffentliche Müllbehälter zu entfernen?... ebenso die Wertstoffinseln, bei denen die Gemeindearbeiter immer und immer wieder aufräumen müssen...?

Wir machen darauf aufmerksam, dass sämtlicher Hausmüll ordnungsgemäß, nach Materialien getrennt, im Recyclinghof, bzw. nicht wiederverwertbare Abfälle in den von der Gemeinde verteilten grünen Säcken an den vorgegebenen Sammelstellen und zu den festgelegten Zeiten entsorgt werden muss.

Gegen die illegale Entsorgung von Müll werden ab sofort genaue Kontrollen durchgeführt und gegebenenfalls Verwaltungsstrafen verhängt!

Alt- und Bratfettsammlung für gastgewerbliche Betriebe

Die Bezirksgemeinschaft hat den Sammelplan für Alt- und Bratfette der gastgewerblichen Betriebe in Niederdorf mitgeteilt:

Dienstag, 19.04.2016

Montag, 24.10.2016

Wenn Betriebe eine dritte Sammlung benötigen sollten, kann diese telefonisch oder mittels e-mail direkt bei der Firma Dabringer GmbH aus Feldthurns angefragt werden:

Tel. 0472/979700

Fax: 0472/979710

info@dabringer.it

Die gastgewerblichen Betriebe müssen diesen eigenen Dienst nutzen, um Alt- und Bratfette zu entsorgen! Die daraus entstehenden Kosten werden aufgrund der produzierten u. entsorgten Menge mit der Müllentsorgungsgebühr in Rechnung gestellt.

Wir weisen darauf hin, dass die Abgabe von Alt- und Bratfetten im Recyclinghof NUR FÜR PRIVATE HAUSHALTE und Gleichgestellte gilt und dass die diesbezüglichen Kosten auf diese aufgeteilt werden.

Recyclinghof

Der "kostenlose" Dienst des Recyclinghofes dient ausschließlich zur Entsorgung der differenzierten Sammlung von recyclebaren Materialien, die Haushalte und Gleichgestellte der Gemeinde Niederdorf produzieren! Für Betriebe organisieren die Gemeinden über die Bezirksgemeinschaft Pustertal eigene Dienste, wie z. B. die Alt- und Bratfettsammlung und die direkte Biomüllsammlung.

Contentitori pubblici

Contentitori pubblici non servono per lo smaltimento dei rifiuti privati!

D'inverno soprattutto nel Parco di Cura i contenitori sono strapieni di immondizie – anche rifiuti organici! Veramente bisogna prendere in considerazione di togliere tutti i contenitori pubblici? ... ed anche le isole ecologiche, presso le quali in continuazione gli operai comunale devono pulire e sistemare il chaos...?

Facciamo presente che tutti i rifiuti casalinghi/privati vanno smaltiti distinti in base ai singoli materiali presso il centro di riciclaggio oppure materiali non riciclabili nei sacchi verdi distribuiti dal Comune presso i punti di raccolta indicati e entro i tempi prescritti.

D'ora in poi per comportamenti illegali in quest'ambito saranno effettuati controlli e se necessario applicate sanzioni amministrative!

Raccolta olii usati e di cucina per le imprese alberghiere

La Comunità Comprensoriale ha comunicato il calendario di raccolta per le imprese alberghiere di Villabassa:

martedì, 17 aprile 2016

lunedì, 24 ottobre 2016

Qualora delle imprese avessero bisogno di una terza raccolta c'è la possibilità di richiederla telefonicamente o tramite e-mail direttamente alla ditta Dabringer srl di Velturino:

Tel. 0472/979700

Fax: 0472/979710

info@dabringer.it

Le imprese alberghiere devono utilizzare questo apposito servizio per smaltire olii usati e di cucina!

Le rispettive spese vengono poi addebitate in base alla quantità prodotta e smaltita con la tariffa per lo smaltimento rifiuti.

Facciamo presente che la raccolta degli olii usati e consegnati al centro di riciclaggio è RISERVATO ESCLUSIVAMENTE AI NUCLEI FAMILIARI ed equivalenti e che le rispettive spese di smaltimento vengono distribuite su questi.

Centro di riciclaggio

Il servizio "gratuito" del centro di riciclaggio serve esclusivamente per lo smaltimento della raccolta differenziata di materiali riciclabili prodotti dai nuclei familiari ed assimilati del Comune di Villabassa! Per le imprese i comuni organizzano tramite la Comunità Comprensoriale della Val Pusteria dei servizi appositi come la raccolta degli olii usati e da cucina e la raccolta dell'umido diretta.



Schließung Gemeindebüros

Mit Beschluss Nr. 17/GA/K/16 wurde festgelegt, dass an folgenden Tagen die Gemeindebüros geschlossen bleiben:

Freitag, 3. Juni 2016
Montag, 31. Oktober 2016 und
Freitag, 9. Dezember 2016

Chiusura degli uffici comunali

Con delibera n. 17/GC/K/16 è stato stabilito che i seguenti giorni gli uffici comunale rimangono chiusi:

venerdì, 3 giugno 2016
lunedì, 31 ottobre 2016 e
venerdì, 9 dicembre 2016

Baukonzessionen / Concessione edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen - Elenco delle concessioni edilizie

Nr.- Datum/Data	Inhaber/titolare	Arbeiten	Lavori	Lage Bau / Posizione costr.
2015 / 36 18.11.2015	Brunner Erwin	Errichtung der Gärtnerei "Brunner" mit Betriebswohnung - 1. Variante	Realizzazione del giardinaggio "Brunner" con l'appartamento aziendale	G.p./p.f. 1838-1839-1840-1841-1844-1845-1859/1 K.G./C.C. Niederdorf/Villabassa
2015 / 37 19.11.2015	Hintner Beatrix	Errichtung eines unterirdischen Keller- raumes und eines Holzlagars	Realizzazione di un vano cantina sotterraneo e di una legnaia	B.p./p.ed. 487 K.G./C.C. Niederdorf/Villabassa
2015 / 38 25.11.2015	Kamelger Andrä	Sanierungsarbeiten am Wohntrakt des Hauses	Risanamento della casa	B.p./p.ed. 205 K.G./C.C. Niederdorf/Villabassa
2015 / 39-40 03.12.2015	Huber Waltraud, Stifter Georg, Stif- ter Josef, Stifter Robert	Bauliche Umgestaltung, Abbruch und Wiederaufbau, strukturelle und ener- getische Sanierung des Wohnhauses - Errichtung von überdachten Auto- abstellplätzen als Zubehörsfläche - 2. Variante	Ristrutturazione, demolizione e ri- costruzione, risanamento struttu- rale e energetico della casa - realiz- zazione di posti macchina coperti come pertinenza - 2° variante	B.p./p.ed. 219 G.p./p.f. 203/1-203/2-205/2 K.G./C.C. Niederdorf/Villabassa
2015 / 41 22.12.2015	Neumair Friedrich	Errichtung Balkon und Ausbau Woh- nung im Dachgeschoss der Bp. 32 m.A. 1 - 2. Variante	Realizzazione di un balcone e com- pletamento appartamento nel sot- totetto della p.ed. 32 p.m. 1 - 2° variante	B.p./p.ed. 32 K.G./C.C. Niederdorf/Villabassa
2016 / 1 19.01.2016	Pramstaller Egon, Summerer Maria	Sanierung und geringfügige Erweite- rung des Gebäudes unter Nutzung des Energiebonus mit Errichtung eines Parkplatzes als Zubehör zur Erstwoh- nung - 1. Variante	Risanamento e ampliamento non sostanziale dell'edificio sfruttando il bonus energetico con la realizza- zione di un posto macchina come pertinenza . 1° variante	B.p./p.ed. 330 / 344 K.G./C.C. Niederdorf/Villabassa
2016 / 2 28.01.2016	Tecno Fenster GmbH - Niederdorf	Erweiterung der Betriebsräume mit gleichzeitiger Überdachung der Verla- dezone	Ampliamenti di vani aziendali con contemporanea tettoia della zona di scarico	B.p./p.ed. 468 K.G./C.C. Niederdorf/Villabassa
2016 / 3 01/02/2016	Grünfelder Jolanda	Umwidmung von "Bar" in Wohnkuba- tur	Cambiamento di destinazione di "bar" in cubatura abitativa	B.p./p.ed. 328 K.G./C.C. Niederdorf/Villabassa
2016 / 4 11/02/2016	Pension Hirben - Niederdorf	Abbruch der Bp. 400 und Erweiterung der Pension Vitalhof Hirben	Demolizione della p.ed. 400 e am- pliamento della pensione "Vitalhof Hirben"	B.p./p.ed. 227 G.p./p.f. 884/11-884/2-886/2 K.G./C.C. Niederdorf/Villabassa
2016 / 5 15.02.2016	Kamenschek Klaus	Sanierung und geringfügige Erweite- rung des durch den Brand zerstörten Dachgeschosses	Risanamento e ampliamento del sottotetto distrutto da un incendio	B.p./p.ed. 360 K.G./C.C. Niederdorf/Villabassa



Bauernbund - Ortsgruppe Niederdorf

Versammlung und Forstinfotag



Aufmerksame Zuhörer beim Forstinfotag

Zur alljährlichen Vollversammlung mit dazugehörigem Forstinfotag trafen sich kürzlich eine ansehnliche Zahl an Bauern sowie Vertreterinnen der Bäuerinnen im Hotel „Emma“. Bauernbundobmann Martin Bachmann konnte weiters als Ehren Gäste Bezirksforstinspektor Dr. Günther Pörnbacher, Stationsleiter Alex Zambelli und Förster Pepi Gruber, den Bezirksobmann des Bauernbundes Anton Tschurtschenthaler, den Bauernbundbezirksleiter Dr. Walter Hintner, die Ortsbäuerin Maria Theresia Gruber, den Fraktionspräsidenten Herbert Fauster sowie die Präsidentin des Tourismusvereins, Marta Lasta Klettenhammer, begrüßen. Der kommissarische Verwalter der Gemeinde war wegen anderer Verpflichtungen nicht anwesend.

Obmann Bachmann konnte auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken: In 10 Ortsbauernratssitzungen wurden verschiedene Themen besprochen: SELNET, Heutrocknungsanlage, Fahrradweg, Organisation des Almfestes auf der Stollaalm, sowie Mitorganisation des Kartoffelfestes. Allein 6 Sitzungen waren für das delicate Thema der Kandidatenerstellung für die Gemeinderatswahlen nötig.

Hervorzuheben ist das Kartoffelfest als größte Veranstaltung im Jahr, welches sich sehr positiv auf das bäuerliche Image und die Zusammenarbeit mit HGV und Tourismusverein auswirkt.

Die Abhaltung des Forstinfotages im Rahmen der Bauernbund-Vollversammlung erweist sich als günstig, da dadurch ein größeres Publikum angesprochen wird. Neben den üblichen Informationen von Bezirksforstinspektor Dr. Günther Pörnbacher und Stationsleiter Alex Zambelli über die Problematik der Lafisbögen, das Maßnahmenpaket „Forstwirtschaft 2014-2020“, über die Forstsanierungsmaßnahmen, die Weg- und Almverbesserungen, sowie über die Verwendung des Pilzgel-des stand heuer ein Referat des Stationsleiters Dietmar Lanz aus Toblach auf dem Programm. Das Thema lautete: „Geh an deine (Besitz)Grenzen – von der Katastermappe zum GPS“.

Für die Bauern war dies eine Auffrischung ihres Wissens um die Besitzgrenzen: Grenzen sind zu pflegen, denn sie sind vergänglich. Herr Lanz erklärte die geschichtliche Entstehung des Katasters und nannte auch die geeigneten Mittel zum Kennzeichnen der Grenzen wie Steine,

Holzpflocke, Tafeln usw. Mit dem technischen Fortschritt gelang es, durch GPS, ein satelliten-gesteuertes Navigationssystem, die Katastermappe zu ersetzen und eine große Genauigkeit zur Erkennung der Wald- und Wiesengrenzen zu erreichen.

Viele aktuelle Informationen kamen auch von Bezirksleiter Dr. Walter Hintner. Er nahm zu den vielfältigen, vom Bauernbund angebotenen Dienstleistungen für die Mitglieder Stellung. Er ging auch auf die steuerlichen Neuerungen ein, berichtete über die Erhöhung von 4,75% auf den verbilligten landwirtschaftlichen Treibstoff und über die anstehenden Außendienste für den Zuschuss auf die Rentenbeiträge und dgl. .

Weiters erhielten die Anwesenden wichtige Infos zur bevorstehenden Errichtung der Heutrocknungsanlage, zur Auszahlung der ausstehenden Beiträge zum Thema Fahrradweg und zur geplanten Mountainbike-Route. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, zur Zeit unter kommissarischer Verwaltung, funktioniert verhältnismäßig gut.

Bevor Bauernbundobmann Martin Bachmann die Versammlung abschloss, verwies er noch auf die Klausurtagung und die Landesversammlung des Bauernbundes. Auch auf die Vorbereitung zu den Gemeinderatswahlen im Mai und auf die Fraktionswahlen im Herbst 2016 wurde hingewiesen.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen endete die Informationsversammlung.

Maria Eisendle

LVH - Ortsgruppe Niederdorf/Prags

Meisterleistungen auf der Piste



Der älteste und die jüngste Teilnehmer/in beim Wintersportfest

Dass sie auch auf der Piste ihr Handwerk beherrschen, haben die lvh-Handwerker beim traditionellen lvh-Wintersportfest bewiesen, das in diesem Jahr in Prags ausgetragen wurde. Bei der von den lvh-Ortsgruppen von Niederdorf und Prags organisierten Veranstaltung standen neben den Ski- und Rodelwettbewerben auch der Spaß am Wintersport und das gesellige Beisammensein von Handwerkerinnen und Handwerkern aus ganz Südtirol im Mittelpunkt.

Die Tagesbestzeit beim Skirennen der Herren erzielte Gerhard Haspinger (HolzElan GmbH, Olang). Bei den Damen war die 13-jährige Johanna Taschler (Taschler Gerold, Gsies) die schnellste Teilnehmerin. Im Rodelwettbewerb der Herren fuhr Betriebsinhaber Andreas Sinner aus Niederdorf Bestzeit, bei den Damen Susan Rubatscher (Maler Rubatscher, Abtei). Bei den Mannschaftswertungen setzten sich die Gsieser Athleten durch. In der Gesamtwertung lagen sie vor den Rodlern und Skifahrern aus Olang und Niederdorf. Als bester Bezirk wurden die Teilnehmer des lvh-Bezirks Oberpustertal prämiert. Den ersten Preis als bester Betrieb erhielt das Tiefbauunternehmen Sinner Andreas aus Niederdorf. Einen Preis gab es auch für den ältesten und jüngsten Teilnehmer, Thomas Schöpfer, 80 Jahre, aus Rasen/Antholz, und die 7-jährige Alenah Taschler aus Toblach. Die Preisverleihung fand direkt am Austragungsort, den Skiliften Sonnleiten und Kameriot in Prags, statt. Die lvh-Ortsobmänner von Niederdorf und Prags, Erhard Stoll und Richard Nocker, überreichten, zusammen mit lvh-Verbandsspitze Gert Lanz, die Preise. Lanz dankte der Ortsgruppe für die erfolgreiche Organisation der Veranstaltung. „Das lvh-Wintersportfest verbindet Handwerker aus allen Landesteilen und ist eine willkommene Gelegenheit, um Handwerkskollegen und ihre Familien zu treffen und fernab vom Arbeitsalltag den Austausch zu pflegen. Und ganz nebenbei können wir Handwerker zeigen, dass wir auch auf der Piste unser Handwerk beherrschen“, betonte Präsident Lanz. Angekündigt wurde außerdem der nächste Austragungsort der beliebten

Wintersportveranstaltung: diese findet 2017 auf der Seiser Alm statt und wird von der lvh-Ortsgruppe Kastelruth organisiert, die die lvh-Wandertrophäe feierlich in Empfang nahm.

Die Platzierungen im Detail und die Fotos vom Wintersportfest 2016 in Prags sind auf www.lvh.it veröffentlicht.

LVH-Ortsgruppe Niederdorf

Wildes Tempo und glühende Kufen



Die Verantwortlichen der lvh-Ortsgruppen Niederdorf und Prags

Jedes Jahr organisiert eine andere Ortsgruppe im Wirtschaftsverband für Handwerk und Dienstleister das traditionelle lvh-Wintersportfest. Heuer durften sich alle Sportfans im Handwerk auf spannende Rennen im Hochpustertal freuen.

Handwerk hat nicht nur goldenen Boden, sondern auch glühende Kufen. Das traditionelle lvh-Wintersportfest, das 2016 von den Ortsgruppen Niederdorf und Prags organisiert wurde, stand auch heuer wieder unter dem Stern des fröhlichen Beisammenseins für Groß und Klein! Diese Veranstaltung verbindet Handwerker aus allen Landesteilen und ist eine willkommene Gelegenheit, um Kollegen und ihre Familien zu treffen und fernab vom Arbeitsalltag den Austausch zu pflegen. Die Rennen wurden am Samstag, 20. Februar im Pragser Skigebiet Sonnleiten/Kameriot ausgetragen. Die Sieger wurden aus rund 200 Teilnehmer in den Disziplinen Ski Alpin und Rodeln ermittelt. Neben den Besten jeder Kategorie wurden auch die erfolgreichsten Bezirks-, Orts- und Betriebsmannschaften prämiert.

Tourismusverein Niederdorf

Rundum entspannt durch den Frühling Projekt „Südtirol Balance“



Energie tanken, die Seele baumeln lassen, sich bewusst auf den Körper konzentrieren und seine Gesundheit fördern.... Im Frühling legt die Ferienregion Hochpustertal, in Zusammenarbeit mit IDM Südtirol, den Fokus auf das Thema „Entspannung“. Unter dem Motto „Mit Wasser zur Ruhe kommen - Entspannung im Sinne der Kneipp-Lehre“ erwartet die Gäste in allen fünf Ortschaften ein entsprechend breitgefächertes Angebot an Balance-Erlebnissen.

Das 2015 von Südtirol Marketing für interessierte Tourismusverbände initiierte Projekt „Südtirol Balance“ versteht sich als ganzheitliches Wohlfühl-Konzept und reicht von sportlichen Aktivitäten und aktiver Entspannung über gesunde Ernährung bis hin zu spirituellen und kulturellen Angeboten. Ziel dieser Frühlingsskampagne ist es, Südtirols Wohlfühlkompetenz zu unterstreichen, um Feriengäste für einen Erholungsurlaub außerhalb der Hauptsaisons zu gewinnen und somit die Sommervorsaison zu stärken. Die vorrangigen Zielmärkte für die Bewerbung dieser vielversprechenden Initiativen sind Deutschland, Italien, Österreich und die Schweiz.

Rund um das zentrale Thema „Entspannung“ setzt das Hochpustertal vom 28. Mai bis zum 28. Juni vor allem auf das Element „Wasser“. In Zusammenarbeit mit namhaften Experten wurde eine Wohlfühl-Angebotspalette entwickelt, die auf

der Fünf-Säulen-Lehre Sebastian Kneipps fußt und der Stärkung des inneren Gleichgewichts inmitten der herrlichen Bergkulisse des Dolomiten UNESCO Welterbes dient.

Niederdorf mit seinem Raiffeisen Kneipp-für-mich® Aktivpark bietet sich diesbezüglich gut an und wartet dementsprechend mit einer Reihe anregender Aktivitäten auf. So ermöglicht die interaktive Einführung „Wasser und seine beruhigende Wirkung“ Einblicke in Kneipps ganzheitliches Gesundheitskonzept und vermittelt das Zusammenspiel zwischen Wasser, Pflanzen, Bewegung, Ernährung und Balance für ein besseres persönliches Wohlbefinden. Der Kneipp-Schnupperkurs „Im Wasser die Ruhe finden“ führt mit spannenden Wasseranwendungen die heilende und beruhigende Wirkung des Wassers vor Augen. Bei der Abendveranstaltung „Kneipp in der Dämmerung mit Feuertopf“ kommt mit dem Element „Feuer“ als Hilfsmittel für einen wohltuenden und harmonischen Erholungsschlaf eine zusätzliche Relax-Komponente ins Spiel. Auf dem Programm steht auch ein Besuch der Gradieranlage im Kurpark von Niederdorf, dem ersten Freiluftinhalatorium seiner Art in Italien.

Selten ist das Element Wasser so imposant begreifbar wie am Pragser Wildsee, umgeben von den legendenumwobenen Bergformationen der Pragser Dolomiten. Bei der Veranstaltung „Im Gleichgewicht mit Wasser und Mensch – Balance am See“ wird Teamarbeit, im Einklang mit der Natur, großgeschrieben.

Sexten setzt indes auf entspannende Sinneswanderungen. Sowohl die „Vogelstimmen-Wanderung“, als auch das „Meditative Wandern in den vier Elementen“

verbindet Bewegung mit einzigartigen Sinneserfahrungen inmitten der prächtigen Landschaften des Hochpustertaler Frühlings und an ganz besonderen Kraftorten.

In eine ähnliche Kerbe schlägt auch das Balance-Erlebnis in Toblach. Das „Entspannte Barfußgehen bei den Drei Zinnen“ vereint, als Rundum-Paket, Meditation mit einem wohltuenden Naturerlebnis und kulinarischen Kraftspendern.

Auch Innichen verspricht mit seiner Geschichts- und Wasserwanderung „Magie des Waldes“ tiefe Entspannung in der morgendlichen Frische der Hochpustertaler Bergwelt. Bei der Wasserverkostung „Die Vielfalt des Wassers“ steht die gesunde Ernährung rund um die Vielfältigkeit der Hochpustertaler Wasserquellen im Mittelpunkt. In einer Symbiose aus einzigartiger alpiner Kulturlandschaft und der belebenden Wirkung der Meditation bieten die „Entspannungseinheiten im Klostergarten“ belebende Bewusstseins-erfahrungen.

Zusätzlich zu den einzelnen Balance-Erlebnissen erhalten die Gäste im Rahmen der sogenannten „Balance-Empfehlungen“ zudem Vorschläge für dem Thema angepasste Wanderungen. Und auch die Unterkunftsbetriebe des Hochpustertals unterstützen das Projekt tatkräftig. In Zusammenarbeit mit qualifizierten Partnern bieten an die 25 Betriebe in jenem Zeitraum spezielle Wohlfühlpauschalen an, mit einem Rundum-Service für Erholungssuchende und Genießer.

In diesem Frühling wandelt das Hochpustertal also auf Kneipps Spuren und nimmt Kurs auf ein harmonisches Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele.

Tourismusverein Niederdorf

Projekt „Südtirol Balance“ **Aktivitäten in Niederdorf vom 28.05.-25.06.2016**

Thema: „Mit Wasser zur Ruhe kommen“



Im Wasser die Ruhe finden



Kneipp in der Abenddämmerung, mit Feuertopf

Wanderung: „Wasser und seine beruhigende Wirkung“

Start: Raiffeisen Kneipp-für-mich® Aktivpark

Dauer: 2 Std

- Wanderung entlang des Baches (Rienz)
- Kennenlernen von Bachkräutern
- Sein persönliches Heilkraut finden
- Loslassmeditation

Kneippgesundheits-trainerin Maria Mairhofer

Anmeldung im Tourismusbüro bis Samstag 12.00 Uhr

Jeden Montag um 10.30 Uhr

Veranstalter: Tourismusverein Niederdorf

„Kneipp in der Abenddämmerung mit Feuertopf“

Start: Raiffeisen Kneipp-für-mich® Aktivpark

Dauer 2 Std

- Entspannende Wärme des Feuers aufnehmen
- Die Einschlafpille der Naturheilkunde kennenlernen
- Natürliche Abendgeräusche begleiten uns in den Abend

Kneippgesundheits-trainerin Roswitha Rainer

Anmeldung im Tourismusbüro bis 18.00 Uhr des Vortages

Jeden Donnerstag um 21.00 Uhr

Veranstalter: Tourismusverein Niederdorf

Vortrag: „Kräuter und Heilpflanzen nach Sebastian Kneipp - frisch gepflückt im Rhythmus der Jahreszeiten“

Ort: Raiffeisen-Kulturhaus

Dauer: ca. 1 Std 45 Min

Hildegard Kreiter

Mittwoch, 08.06.2016 um 20.15 Uhr

Veranstalter: Bibliothek Niederdorf

Vortrag: „Kneipp-Güsse: Wickel und Aromatherapie“

Ort: Öffentliche Bibliothek Niederdorf

Dauer: ca. 1 Std

Kneippgesundheits-trainerinnen Elisabeth und Brigitta Stauder

Dienstag, 31.05.2016 um 20.15 Uhr

Veranstalter: Bibliothek Niederdorf

Kneipp-Schnupperkurs: „Im Wasser die Ruhe finden“

Start: Raiffeisen Kneipp-für-mich® Aktivpark

Dauer 2 Std

- Beruhigende Wasseranwendungen für unseren Körper kennenlernen und für unsere Schönheit
- Blüten treffen Wasser – Beruhigung erfahren

Kneippgesundheits-trainerin: Maria Mairhofer

Anmeldung im Tourismusbüro 18.00 Uhr des Vortages

Jeden Dienstag um 14.00 Uhr

Veranstalter: Tourismusverein Niederdorf

Einführung in die Kneipplehre mit anschließendem Besuch in der Gradieranlage

Start: Raiffeisen Kneipp-für-mich® Aktivpark

Dauer 2 Std

- Mit heilsamen Düften und bewusster Atmung in tiefe Ruhe kommen
- Entkrampfende und entspannende Wirkung der Salzsole genießen

Kneippgesundheits-trainerin Roswitha Rainer

Anmeldung im Tourismusbüro bis 18.00 Uhr des Vortages

Jeden Freitag um 10.30 Uhr

Veranstalter: Tourismusverein Niederdorf

Tourismusverein Niederdorf

Projekt „Südtirol Balance“ Veranstaltungen unserer Partner vom 28.05.-25.06.2016

Lebenskraft aus den 5 Elementen

Bäckerei Trenker J. & Co. OHG

Frau-Emmastr. 6
39039 Niederdorf
Tel: 0474 740003
info@trenker.com
www.trenker.com

Öffnungszeiten:

MO-FR von 6.00-12.00 Uhr und 15.00-18.30 Uhr
SA von 6.00-12.00 Uhr

Wir laden Sie in die Bäckerei Trenker in Niederdorf ein, zur Verkostung des Kneipp®-Fünf-Elemente-Brots, einem Brot bestehend aus wertvollen Zutaten wie Amaranth, Soja, Quinoa, gelben Erbsen und Kartoffeln.

Mit Bergschuh, Rucksack und Wanderstock im Gleichgewicht!

Egarter Karl & Co. KG

Parkweg 5
39039 Niederdorf
Tel. +39 0474 745231
Fax. +39 0474 740752
e-Mail: egarterkarl@rolmail.net

Samstag, 04. Juni 2016 von 9.00-15.00 Uhr

Wir bieten die Möglichkeit, Bergschuhe der Firma Aku, Rucksäcke von Vaude, Wanderstöcke von Leki, sowie Socken der Firma Alpik zu testen.

Zurück zur Natur Relaxen und die Balance finden

Pescosta KG

Frau-Emmastr.14
39039 Niederdorf
Tel: 0474 745108
info@pescosta.it
www.pescosta.it

Öffnungszeiten:

MO-FR von 8.30-12.00 Uhr und 15.00-19.00 Uhr
SA von 8.30-12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr

Dinkel, Hirse, Hanf, Zirbe..... beschermen Ihnen einen erholsamen Schlaf und lassen Sie zur Ruhe kommen. Ob Ruhekissen, Nackenhörnchen oder Nackenrolle; bei PES COSTA in Niederdorf finden Sie eine reiche Auswahl. Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

Gesundheitsecke Bücher zur Auswahl

Öffentliche Bibliothek Niederdorf

H.-Wassermannstr. 2
39039 Niederdorf
Tel: 345 8555147
bibliothek.niederdorf@rolmail.net

Öffnungszeiten:

MO von 9.00-11.00
MI von 14.30-16.30
FR von 18.00-20.00

Eine große Auswahl an Sach- und Fachbüchern zu den 5 Säulen von Sebastian Kneipp (Wasser, Heilkräuter, Ernährung, Bewegung und Lebensordnung) steht während der Südtirol-Balancewoche in der Öffentlichen Bibliothek Niederdorf zur Verfügung.

Tourismusverein Hochpustertal - Dolomiti Ranger

Den Dolomiten auf der Spur

In die Welt der Steine eintauchen, das können junge Südtirolreisende vom 28.06.2016 – 04.08.2016 im Hochpustertal. An drei Tagen pro Woche und unter fachkundiger Leitung begeben sich Kinder im Alter von 7 – 12 Jahren mit ihren Eltern auf Spurensuche und erkunden mit viel Spaß und einer Prise Abenteuer die einzigartige Geologie der Dolomiten. Schauplatz des Familienvergnügens ist, neben dem Naturparkhaus Drei Zinnen, natürlich in erster Linie die umliegende Natur der Naturparks Fanes-Sennes-Prags und Drei Zinnen. Bei Teilnahme an allen drei Tagen erhalten die eifrigsten Spürnasen am Ende das „Dolomiti Ranger-Diplom“ als Auszeichnung.



Drei Zinnen

Foto: Hubert Hilscher

Das Programm „Dolomiti Ranger – auf Spurensuche im Hochpustertal“ ist in drei Module à zwei bis sieben Stunden unterteilt. Los geht es immer dienstagsvormittags im Naturparkhaus Drei Zinnen in Toblach – an Tag eins ohne Eltern. Hier besprechen Mitarbeiter Fragen wie „Woher kommen die Berge?“ und erläutern kindgerecht und anschaulich die Grundlagen der Geologie. Dabei wird viel Wert auf Abwechslung zwischen spielerischer Wissensvermittlung und individuellem Erarbeiten und Erleben gelegt. Es werden Steine und Fossilien untersucht und „Lügensteine“ gebastelt, es wird dem Stein mit Hammer und Meißel zu Leibe gerückt und ein Vulkan zum Ausbruch gebracht.

Tag zwei des „Dolomiti Ranger“ führt die kleinen Abenteuerer und Abenteuererinnen dann mit Mama und Papa auf einer Familienwanderung hinein in die Welt des UNESCO Welterbes Dolomiten. Rund um das Fischleintal in Sexten, das Innerfeldtal bei Innichen und Brücke in Prags haben die Nachwuchs-Ranger jetzt Gelegenheit, das am Vortag Erlernte spielerisch in der Natur anzuwenden. Gemeinsam mit einem Natur-Experten erkunden die Nachwuchs-Ranger die Welt im Hochpustertal.

Sie bauen die Berge mit verschiedenen Steinarten nach und gestalten Steinmandalas.

Am dritten und letzten Tag treffen sich Groß und Klein zu einer Nachtwanderung. Auf den Spuren der Steine als ständige Begleiter der Menschen in Südtirol, tauchen sie ein in die Sagenwelt der Dolomiten, deren gewaltige Felsstürme und senkrechte Wände schon immer Stoff für spannende Geschichten waren.

Das „Dolomiti Ranger“-Programm „Die Welt der Steine“ findet vom 28.06.2016 – 04.08.2016 immer dienstags bis donnerstags statt. Während sich die Teilnehmer am ersten Tag in Toblach treffen, wechseln die Schauplätze am zweiten und dritten Tag zwischen allen fünf Feriendörfern,

Sexten, Innichen, Toblach, Niederdorf und Prags. Wer alle drei Module besucht hat, erhält am letzten Tag eine Auszeichnung als „Dolomiti Ranger“. Das Kurspaket ist über die Tourismusvereine des Hochpustertals buchbar und kostet 49 Euro für einen Erwachsenen mit Kind. Jedes weitere Familienmitglied zahlt 19 Euro. Wer nicht an allen drei Tagen teilnehmen möchte, kann auch die Einzelmodule buchen. Hier kostet die Teilnahme am ersten Tag 10 Euro pro Kind und für die anderen 2 Module jeweils 20 Euro pro Erwachsenen und 10 Euro pro Kind.

Weitere Infos unter

www.hochpustertal.info
www.dolomiti-ranger.com

	Thema	Ort	Dauer
Tag 1 (Dienstag)	Das Dolomitengestein im Experiment	Naturparkhaus in Toblach	10.00 - 12.30 Uhr
Tag 2 (Mittwoch)	Eine Entdeckungsreise in die Gesteinswelt der Dolomiten	Fischleintal / Sexten, Innerfeldtal / Innichen oder Brücke / Prags	09.00 - 16.00 Uhr
Tag 3 (Donnerstag)	Nachtwanderung im Reich der Steine - ein Rucksack voller Geschichten	Toblach oder Niederdorf	21.00 - 23.00 Uhr

Grundschule Niederdorf

Faszination Chemie



Die Schüler der TFO Bruneck besuchten uns am Montag, den 23. November. Sie zeigten uns tolle Experimente. Wir haben Marzipan-Kerzen gegessen, und die Kerzen brannten dabei! Wir tauchten auch einen echten Geldschein in eine Flüssigkeit und zündeten ihn an. Er ist nicht verbrannt. Zum Abschluss gaben zwei Schüler Mentos in Cola-Flaschen. Sofort spritzte eine Fontäne heraus. Am besten hat mir gefallen, dass ich eine brennende Kerze essen durfte.

Paul - 3.Klasse

Schach



Im Wahlbereich meldete ich mich beim Schach an. Daniel erklärte uns zuerst das Schachbrett: Die erste Reihe heißt A1, die zweite A2, usw.. Danach zeigte er uns, wie man mit den einzelnen Schachfiguren weiterkommt. Mit der Dame kann man in alle Richtungen ziehen. Bald habe ich mir alle Schachzüge gemerkt. Es hat Spaß gemacht.

Mari, 3. Klasse

Niederdorf sucht den Superstar 2016



Am Unsinnigen Donnerstag haben wir, die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Niederdorf, eine Feier veranstaltet. Das Motto lautete „Niederdorf sucht den Superstar“. Die Eltern und der Herr Direktor waren unsere Zuschauer. Jede Klasse hat sich etwas ausgedacht und fleißig geprobt. Auch kleinere Gruppen haben etwas vorgestellt. Es wurde gesungen, getanzt, Instrumente gespielt, Witze erzählt, eine Zirkusvorstellung gemacht, Sketche vorgestellt. Eine Jury aus Vertretern der SchülerInnen, Lehrpersonen und Eltern, haben die Vorstellungen bewertet. Am Ende der Vorstellungen waren zwei Gewinner: Die Faschingsmusiker, mit Elias, Hannes, Felix, Maja (4. Klasse), Simon (5. Klasse) und Jonas (2. Klasse), und die Yoseikan-Kämpfer mit Alex und David (2. Klasse). Die Vorstellungen waren sehr toll und lustig. Es hat uns viel Spaß gemacht. Zum Schluss haben wir alle als Belohnung einen leckeren Faschingskrapfen und einen Saft bekommen.

Ibrahim und Georg, 4. Klasse



Raika - Besuch



Am Dienstag, 27. Oktober gingen wir am Nachmittag in die Raiffeisenkasse. Siegfried wartete schon auf uns. Er zeigte uns seinen Arbeitsplatz, den Bankomat und den Tresorraum. Wir sahen, wie schnell eine Maschine Münzen zählen und einpacken kann. Im Sitzungssaal beantwortete uns Raimund Fragen, und dann bekamen wir eine leckere Marende.

Die Schüler/innen der 3. Klasse



Langlaufen



Der Wahlbereich Langlaufen fand an 4 Donnerstagen statt. Es nahmen 20 Kinder, von der 1. bis zur 5. Klasse, teil. Unsere Lehrerinnen Manuela, Katja und Karin begleiteten uns. Markus, Eugen und Ruggero kamen auch mit. Wir liefen immer Richtung Prags. Wir machten tolle Übungen. Dann brachte uns Andreas Tee und Kekse. Zum Schluss spielten wir. Mir und den Anderen hat es ganz gut gefallen.

Chiara, 4. Klasse



Eisstockschießen



Im Jänner haben wir, einige Schüler und Schülerinnen der 4. und 5. Klasse Niederdorf, am Wahlfach Eisstockschießen teilgenommen. Roland, Christian und Alex haben uns Einiges über das Eisstockschießen und über ihren Verein in Niederdorf erzählt. Sie haben uns erklärt, wie die einzelnen Teile des Stockes heißen, wie ein Spiel gespielt wird und die Punkte gezählt werden. Dann durften wir selbst auch probieren und unsere Technik verbessern. Zum Schluss haben wir auch ein Spiel gegeneinander gemacht. Das hat uns sehr viel Spaß gemacht. Vor allem das „Lattl-Schießen“ hat uns sehr gut gefallen. Hiermit möchten wir uns auch nochmals bei den drei Profis bedanken, die uns viel beigebracht haben.

Die Schüler/innen der 4.+ 5. Klasse

Grundschule Niederdorf

Krippenbau



Die jungen Krippenbauer mit ihren Helfern

Wir trafen uns an sechs Nachmittagen, immer donnerstags. Einige Mitglieder vom Krippenverein waren auch dort, um uns beim Bau der Krippe zu helfen. Zuerst haben wir auf Holz die Krippe aufgezeichnet. Dann haben wir die Krippe mit einem Stemmeisen ausgeschnitzt. Die Mauern der Krippe haben wir mit Mörtel beschmiert. Danach haben wir die Krippe noch mit kleinen Holzteilen und Pappkartonstäbchen verziert. Als wir sie fast fertig hatten, malten wir sie an. Am 7. Dezember wurden unsere Krippen zur Krippenweihe in die Kirche gebracht, um sie zu weihen. Danach durften wir sie mit nach Hause nehmen. Es sind wunderschöne Krippen entstanden, und es hat uns sehr viel Spaß gemacht!

Tamina, 5. Klasse



Die kleinen Kunstwerke

Weihnachtsfeier im Seniorenheim



Krippenspiel für die Heimbewohner im Altersheim Niederdorf

An drei Nachmittagen trafen sich die 4. und 5. Klasse in der Schule, um ein Krippenspiel einzustudieren. Die gesamte Gruppe wurde in drei Gruppen aufgeteilt: die erste Gruppe probte den Text, die zweite Gruppe probte Weihnachtslieder, und die dritte Gruppe machte das Bühnenbild und die Requisiten. Am 22. Dezember gingen wir nachmittags in das Seniorenheim und führten unser Stück dann auf. Wir hatten sehr viel Spaß.

Philip Kühbacher 5. Klasse

Sonderausstellung: „Die Schlangen Südtirols – Harmloser Zeitgenosse oder Giftschlange?“



Die Hornviper, eine der acht heimischen Schlangenarten

**Schlangen hautnah beobachten:
Vom 3. Mai bis 29. Oktober 2016**

Ob als Symbol für Fruchtbarkeit oder Sünde, Heilung oder Tod, Licht oder Finsternis – in allen Kulturen hatte die Schlange einen bedeutenden Stellenwert, und dennoch begegnen wir diesem wundervollen Geschöpf mit einem unguuten Gefühl.

Um Ängste und Vorurteile gegenüber diesen, an sich harmlosen Lebewesen zu verringern, wurde vom Amt für Naturparke diese Sonderausstellung realisiert.

Dabei können unsere acht heimischen Schlangenarten hautnah in biotopgerechten Terrarien beobachtet werden! Zusätzlich gibt es noch Informationen zu Biologie, Lebensweise und Giftigkeit dieser Tiere.

Die Eröffnung der Sonderausstellung findet am Samstag, 14. Mai um 18:00 Uhr im Naturparkhaus Drei Zinnen statt. Ivan Pla-

singer, Kurator der Ausstellung, Mitarbeiter im Amt für Naturparke und Präsident des Vereins Herpeton führt durch die Sonderausstellung. Auch Sie sind herzlich eingeladen!

Buntes Rahmenprogramm zur Sonderausstellung:

- Vortrag für Oberschulklassen zum Thema „Die Schlangen Südtirols“ mit Dipl. Agr. Ivan Plasinger am Freitag, 6. Mai (vormittags, nur mit Reservierung!)
- Abendvortrag „Die Schlangen Südtirols“ mit Dipl. Agr. Ivan Plasinger:
Samstag, 4. Juni um 19:30 Uhr (in deutscher Sprache)
Donnerstag, 14. Juli um 21:00 Uhr (in italienischer Sprache)
Donnerstag, 25. August um 21:00 Uhr (in italienischer Sprache)
- Exkursion im Fischleintal „Auf den Spuren der Alpensalamander“ mit Dipl.

Agr. Ivan Plasinger am Sonntag, 5. Juni um 6:00 Uhr bei der Bushaltestelle Dolomitenhof im Fischleintal (Anmeldung erforderlich!)

- Der von einer Schlange umwundene Stab des Asklepios in der griechischen Mythologie ist bis heute das Symbol der medizinischen und pharmazeutischen Berufe. Mitarbeiter der Apotheke von Toblach referieren zu verschiedenen Themen:

Freitag, 3. Juni um 21:00 Uhr „L'alimentazione del "homo" sportivo: dai primati ai giorni nostri“ mit Dr. Elena Casaro

(in italienischer Sprache)

Donnerstag, 28. Juli, um 21:00 Uhr „Arnica- l'antidolorifico naturale“ mit Dr. Alberto Voigtländer

(in italienischer Sprache)

Donnerstag, 1. September um 21:00 Uhr: „Propoli – la medicina delle api “ mit Dr. Alberto Voigtländer

(in italienischer Sprache)

Donnerstag, 20. Oktober um 19:30 Uhr „Propolis – Die Hausapotheke aus dem Bienenvolk“ mit Dr. Florian Brunner (in deutscher Sprache)

Alle Vorträge finden im Naturparkhaus Drei Zinnen in Toblach statt. Die Teilnahme ist kostenlos!

Informationen und Reservierung einer Führung durch die Sonderausstellung: Naturparkhaus Drei Zinnen, Tel.: 0474 973 017, e-Mail: info.dz@provinz.bz.it

*Die Leiterin des Naturparkhauses
Ruth Mutschlechner*

Öffentliche Bibliothek Niederdorf

Interessantes aus der Statistik

Jede Bibliothek beschließt das Jahr mit der Statistik zum Jahresschluss. Sie wird nach der letzten Öffnungszeit im alten Jahr durchgeführt. Bei uns war dies Mittwoch, der 30. Dezember 2015. Hier einige interessante Zahlen daraus:

BESUCHERZAHLEN 2015

Zum ersten Mal waren wir aufgefordert worden, die Besucherzahlen in der Bibliothek zu erheben. Die größeren Bibliotheken ermittelten diese mit Hilfe von Zählgeräten, welche am Eingang positioniert sind. Dabei wird jeder Besucher beim Hereingehen mittels einer Lichtschranke gezählt. Im Grunde wird jeder, der aus irgendeinem Grund während der Öffnungszeiten die Bibliothek betritt, gezählt, auch wenn er nur den Raum betritt, um eine Information zu erhalten. Wir haben dies in unserer Bibliothek mittels Strichlisten zu erheben versucht.

Laut unserer Zählung haben im Laufe des vergangenen Jahres 3920 Besucherinnen und Besucher unsere Bibliothek betreten. Zusätzliche 475 Personen haben unsere Veranstaltungen außerhalb der Bibliotheksräume (im Raiffeisen-Kulturhaus und im „Wassermann-Stübele“) besucht, sodass wir insgesamt von 4395 Besucherinnen und Besuchern, sei es bei den Öffnungszeiten als auch bei Veranstaltungen der Bibliothek, sprechen können. Wie die-

se Zahl zu bewerten ist, wissen wir noch nicht, da wir weder eigene Vergleichszahlen noch Vergleichszahlen anderer Bibliotheken haben. Es ist allerdings sehr schade, dass für die Statistik nur die Zahlen der Besucherinnen und Besucher in den Bibliotheksräumen Verwendung finden. Da unsere Bibliothek für eine größere Besucheranzahl keinen Platz bietet, sind wir aber sehr dankbar, dass wir auch das Raiffeisen-Kulturhaus benützen dürfen.

BUCHBESTAND UND ZEITSCHRIFTEN

Unser Buchbestand umfasst 5825 Bücher und 10 Zeitschriftenabonnements. Wir haben im Jahr 2015 an die 500 Bücher aussortiert und an die 300 neu angekauft, sodass wir eigentlich immer auf dem neuesten Stand sind.

AKTIVE LESER/INNEN

Unsere Bibliothek zählt insgesamt 286 aktive Leserinnen und Leser. Das ist, gemessen an unserer Einwohnerzahl, wahrlich nicht viel. Es wäre unser großer Wunsch, wenn sich diese Zahl ein wenig nach oben verändern würde. In der anschließenden Statistik der Altersgruppen sehen Sie, dass vor allem die männlichen Besucher fehlen.

Die Altersgruppe der 19- bis 30-jährigen ist sehr schwach vertreten. Die männli-

chen Besucher fehlen ab 12 Jahren fast zur Gänze. Deshalb werden wir unser Augenmerk darauf setzen, neue Besucherinnen und Besucher in die Bibliothek zu locken:

- durch interessante Büchertische zu den Jahreskreisen und mit Neueinkäufen
- durch Ausstellungsregale mit besonderen Büchern aus unserem Bestand
- durch Einladung zu Buchvorstellungen
- durch Autorenbegegnungen
- durch unsere Zeitschriftenecke, die heute wieder 10 verschiedene Zeitschriften umfasst:
 - „Spiegel“, „ff“, „Brigitte“, „fit for fun“, „Vital“ und „GEO“ für die Erwachsenen
 - „Winnie Puuh“, „Geolino“, „Geomini“ und „Bussi Bär“ für die Kinder.

Zeitschriftenecke



Jede Zeitschrift, auch die neueste Ausgabe, kann eine Woche lang ausgeliehen werden!

Öffnungszeiten

Montag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Mittwoch: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitag: 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Telefon: 345 8555147
(während der Öffnungszeiten)

Altersgruppenstatistik 2015 - Leser männlich/weiblich

Altersgruppe	männlich	weiblich	Gesamt
Vorschulkinder (bis 5 Jahre)	19	14	33
Kinder (6 - 11 Jahre)	49	61	110
Jugendliche (12 - 18 Jahre)	5	25	30
Erwachsene (19 - 30 Jahre)	/	11	11
Erwachsene (31 - 45 Jahre)	5	33	38
Erwachsene (46 - 60 Jahre)	5	36	41
Erwachsene (über 61 Jahre)	2	21	23



Bibliothek als Ort der Begegnung

Unsere Bibliothek soll sich zu einem Ort der Begegnung entwickeln.

Ein Hauptschwerpunkt soll das Thema **„Gesundheit und Wohlbefinden“** sein. Darum haben wir eine „Gesundheits-ecke“ eingerichtet.

Wir haben bereits in unserem eigenen Bestand interessante Bücher zu diesem Thema. In Kürze werden auch die im Dezember neu bestellten Sachbücher eintreffen. Wir werden nicht alle zugleich ausstellen, sondern die Bücherecke bzw. einen Büchertisch immer wieder neu gestalten. Auch möchten wir gerne zu Buchvorstellungen einladen.

Wir haben auch bereits Vorträge zur Gesundheit eingeplant:

- Dr. Hartmann Aichner wird am Dienstag, 03. Mai um 20.15 Uhr im Raiffeisen-Kulturhaus zum Thema „Das Wunder Mensch“ sprechen.
- Elisabeth und Brigitta Stauder führen uns am Dienstag, 31. Mai um 20.15 Uhr in der Bibliothek in „Kneippgüsse, Wickel und Aromatherapie“ ein. Diese Veranstaltung ist ein Beitrag der Bibliothek - in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein - zu den „Südtiroler Balancewochen“.
- Am Mittwoch, 08. Juni laden wir um 20.15 Uhr im Raiffeisen-Kulturhaus zu einem Vortrag über „Kräuter und Heilpflanzen nach Sebastian Kneipp“ sowie zur Buchvorstellung mit der Buchautorin Hildegard Kreiter. Dies geschieht im Rahmen der „1. Südtiroler Kneippwoche“, wieder in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein.
- Ein Seminar über „Nahtod“ mit Ulrich Warnke ist in Planung. Wegen gesundheitlicher Probleme des Autors wissen wir aber noch nicht, ob wir dies durchführen können.

Der Beginn der Vorträge um 20.15 Uhr sollte es ermöglichen, dass Besucher aus den östlichen Nachbargemeinden mit dem Zug anfahren könnten. Um 22.00 Uhr fährt der letzte Zug Richtung Innichen ab.

Ein weiterer Schwerpunkt bleibt das Vorlesen:

Barbara Di Placido liest im Sommer an drei Abenden in italienischer Sprache für die italienischen Gästekinder „Magiche fiabe di laghi e sorgenti“, immer mittwochs um 21.00 Uhr im Raiffeisen-Kultursaal. Die Termine sind: 20. Juli – 03. August – 17. August.

An einem Samstag im Advent beteiligen wir uns am Rahmenprogramm der Bäuerinnen beim Adventkalender und lesen im Erdgeschoss des Rathauses eine Advent- oder Weihnachtsgeschichte vor.

Ebenfalls ein Schwerpunkt sind die vier musikalischen Abende in italienischer Sprache mit klassischer Musik für die italienischen Gäste:

Sie finden im Sommer immer mittwochs um 21.00 Uhr im Raiffeisen-Kultursaal mit Daniele Rubboli statt. Termine und Inhalte sind schon geplant:

- 13. Juli – DON GIOVANNI von Wolfgang Amadeus Mozart
 - 27. Juli – LA Fanciulla del West von Giacomo Puccini
 - 10. August – PAGLIACCI von Ruggero Leoncavallo
 - 24. August – AIDA von Giuseppe Verdi
- Dabei werden auch wieder die Schallplatten zum Vorspielen von Musikbeispielen eingesetzt.

SOMMERÖFFNUNGSZEITEN

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten am Montag, Mittwoch und Freitag möchten wir von Mitte Juli bis Mitte August heuer versuchsweise an fünf Dienstagabenden von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr offen lassen.

Es sind dies:

Dienstag, 19.07. – Dienstag, 26.07. –
Dienstag, 02.08. – Dienstag, 09.08. –
Dienstag, 16.08.

Fauster Rogger Luisa

Besuchen Sie unsere

Gesundheits- Ecke

im hinteren kleinen Raum!

In Kürze treffen auch unsere
Neuankäufe ein.

Sie umfassen Bücher wie
„Krankheit als Symbol“
„Die Lebensprinzipien“
„Jetzt! Die Kraft der Gegenwart“
„Entgiften – Entschlacken – Loslassen“
(um nur einige zu nennen)

Kommen Sie vorbei und stöbern Sie bei
unseren Neueinkäufen!!!

Spielgemeinschaft Niederdorf



Peter Fauster, Daniela Taschler und Sepp Stragenegg



Peter Fauster, Sepp Stragenegg und Dietmar Bacher



Peter Fauster und Gerlinde Taschler



Gerlinde Taschler, Dietmar Bacher, Christine Kopfguter und Martha Strobl

„Und alles auf

Am Freitag, 29. Jänner war es wiederum soweit. Nach 3,5 monatiger Probezeit hieß es für die Spielgemeinschaft Niederdorf „Vorhang auf“ zur Premiere der Komödie „Und alles auf Krankenschein“ des britischen Autors Ray Cooney. Das Stück spielt in einem kleinen Provinzkrankenhaus. Oberarzt Dr. Mortinger (Peter Fauster) wird kurz vor einer karriereentscheidenden Rede von seiner Vergangenheit eingeholt. Eine verfloessene Liebschaft (Gerlinde Taschler), eine unwissende Ehefrau (Daniela Taschler), ein verärgerter Amtsdirektor (Raimund Hittler) und ein bis dato vaterloser Sohn (Micheal Tschurtschenthaler) auf der Suche nach seinem Erzeuger verwandeln das Krankenhaus in ein Irrenhaus. Ahnungslose Kollegen und Oberschwestern (Sepp Stragenegg, Dietmar Bacher und Martha Strobl), eine irritierte Polizistin (Christine Kopfguter) und ein etwas trotteltiger Patient (Toni Strobl) machen das Chaos perfekt. Die Darsteller fallen von einer Notlüge in die nächste, irrwitzige Turbulenzen jagen in atemberaubendem Tempo über die Bühne. Ein nervenaufreibendes Spektakel, das dem Zuschauer vor Lachen schmerzende Bäuche garantiert – und das alles ohne Krankenschein. Unter der bewährten Spielleitung von Robert Ortner, mit der Assistentin Manuela Bacher Wurzer, ist es der Spielgemeinschaft Niederdorf wieder einmal gelungen, den hohen Erwartungen gerecht zu werden und eine niveauvolle Theaterproduktion auf die Büh-



v.l.n.r.: Sepp Stragenegg, Christine Kopfguter, Toni Strobl, Martha Strobl, Peter Fauster, Daniela Taschler, Michael Tschurtschenthaler,



Krankenschein“

ne zu bringen. Bereits vor der Premiere waren alle sieben bis dahin geplanten Aufführungen in kürzester Zeit ausverkauft, und so war es ziemlich bald klar, dass es nicht bei diesen sieben Aufführungen bleiben würde. Drei Zusatzaufführungen wurden eingeplant, und auch diese waren in kürzester Zeit ausverkauft. Niemand der Spieler und Verantwortlichen konnte sich erinnern, dass es so etwas schon einmal in Niederdorf gegeben hat. Zehn Aufführungen, und alle in kürzester Zeit ausverkauft. Die Spielgemeinschaft Niederdorf hat mit diesem Stück wieder einmal den Geschmack des Publikums getroffen, und auch die im Stück eingearbeiteten Seitenhiebe und Hinweise auf die gegenwärtige Sanitätskrise und die Situation im Südtiroler Sanitätsbetrieb hat genau den Zahn der Zeit getroffen. Insgesamt haben über 1.000 Zuschauer die Aufführungen in Niederdorf besucht, und sie waren auch noch Wochen danach voll begeistert. Die Spielgemeinschaft Niederdorf bedankt sich auf diesem Weg bei allen, die in irgendeiner Weise (vor und hinter der Bühne) zum guten Gelingen der heurigen Theaterproduktion beigetragen haben! Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass die Spielgemeinschaft Niederdorf auch den Vergleich mit anderen Bühnen nicht zu scheuen braucht und schon seit Jahren ein Garant für anspruchsvolle und niveauvolle Theaterproduktionen ist.

Spielgemeinschaft Niederdorf



Dietmar Bacher, Gerlinde Taschler und Raimund Hittler

Fotos: Daniel Nocker



Peter Fauster und Raimund Hittler



Gerlinde Taschler, Dietmar Bacher und Michael Tschurtschenthaler



Toni Strobl und Dietmar Bacher



Am Krankenseingang: Rudy Irenberger und Hermine Lercher

Musikkapelle Niederdorf

Anwerbung von Jungmusikanten: Instrument Horn im Mittelpunkt



Hornlehrerin Astrid Bär Schwärzer mit ihrem Schüler Felix Mair



Blockflötengruppe beim Vorspiel in der Grundschule



Julia bläst in ein Horn

Das Horn wurde in Deutschland im Jahr 2015 zum „Instrument des Jahres“ auserkoren. Das nahm der Jugendleiter der MK Niederdorf zum Anlass, um dieses Instrument bei der diesjährigen Anwerbung von Jungmusikanten in der Grundschule von Niederdorf in den Vordergrund zu stellen.

Bei der Veranstaltung, welche am Mittwoch, den 17. Februar in der Grundschule Niederdorf über die Bühne ging, war die Hornlehrerin der Musikschule Oberes Pustertal, Astrid Bär Schwärzer, mit dabei. Sie ist in Niederdorf keine Unbekannte, war sie doch von 1999 bis 2001 Kapellmeisterin der Musikkapelle Niederdorf.

Astrid stellte den Schülern in gekonnter Weise das Horn vor. Sie erzählte von der geschichtlichen Entwicklung des Instruments – vom ursprünglichen Tierhorn bis zum heute in der Orchester- und Blasmusik genutzten Doppelhorn. Mit verschiedenen Instrumenten veranschaulichte sie die vielfältige Einsatzmöglichkeit des Horns, und sie hatte sogar ein Jagdhorn und ein Alphorn mitgebracht, um den Grundschulern darauf vorzuspielen. Mit verschiedenen Hörbeispielen, welche von einem „Hornkonzert“ von Mozart über Filmmusik wie „Jurassic Park“ oder „Pirates of the Caribbean“ bis hin zum modernen Hornquartett „Genghis Barbie“ reichten, wurde der Facettenreichtum des Hornspiels eindrucksvoll demonstriert.

Anschließend wurden die anderen, in der Blasmusik gespielten Instrumente vorgestellt. Dabei konnten einige Grundschüler, die bereits seit Jahren die Musikschule besuchen, auf ihrem Instrument ihr Können zum Besten geben.

Am Samstag, 20. Februar 2016 kamen alle interessierten Grundschüler in Begleitung ihrer Eltern ins Probelokal der Musikkapelle. Nach einem Filmbeitrag über das „Instrument des Jahres“ stellten einige Musikanten alle in der Musikkapelle eingesetzten Instrumente vor. Ebenso wurden Informationen über den „Tag der offenen Tür“ der Musikschulen, sowie über die Einschreibungen in die Musikschulen (1. bis 31. März 2016) gegeben.

Abschließend durften die anwesenden Grundschüler die verschiedenen Instrumente ausprobieren und versuchen, diesen einige kräftige Töne zu entlocken.

Fauster Alois
Jugendleiter der MK Niederdorf



Erfolgreiche Teilnehmer am Wettbewerb „prima la musica“



Der Gesamttiroler Landeswettbewerb „prima la musica“ wurde heuer vom 23. Februar bis 04. März 2016 in Mayrhofen im Zillertal ausgetragen. 411 Solisten und 163 Ensembles, insgesamt über 1.000 Teilnehmer/innen, haben sich zum musikalischen Wettstreit getroffen.

In der Kategorie Kammermusik für Holzbläser hat das Ensemble „Flautolini“, bestehend aus Viktoria Hofmann und Sarah Prantner aus Innichen, Johanna Mohr aus Toblach und Magdalena Irenberger aus Niederdorf, am Wettbewerb teilgenommen. Das Flötenensemble wurde von Marlene Weidacher Rasch, Flöte-Lehrerin an der Musikschule Oberes Pustertal, vorbereitet und begleitet; die genannten Musikschülerinnen nahmen in der Altersgruppe I (Durchschnittsalter 10 bis 11 Jahre, Höchstalter 13 Jahre) am Musikwettbewerb teil. Am Montag, 29. Februar 2016 hatten sie ihren großen Auftritt im Europahaus in Mayrhofen im Zillertal.

Das 12-minütige Programm bestand aus folgenden Stücken:



Die "Flautolini" (v.l.n.r.): Sarah Prantner, Viktoria Hofmann, Johanna Mohr, Magdalena Irenberger

- In the Church - Quartett op.60, Alexander Tcherepnin
- I remember - Suite to the youth, Pucihar Blaz
- Allegro - Quartetto in la maggiore, Giulio Briccialdi
- In the Kitchen - Quartett op.60, Alexander Tcherepnin

Von der hochkarätig besetzten Fachjury, darunter auch Renate Linortner, Soloflö-

tistin an der Volksoper Wien, wurde das Ensemble mit einem 2. Preis ausgezeichnet.

In der Kategorie Solo-Streichinstrumente hat sich Marius Ploner aus Niederdorf der Herausforderung des Musikwettbewerbs gestellt. Er wird an der Musikschule Brunneck, auf dem Instrument Violoncello von Franziska Romaner ausgebildet und ist in der Altersgruppe B (8- bis 9-Jährige) zum Wettbewerb angetreten. Beim Vorspiel am 25. Februar 2016 im Europahaus in Mayrhofen im Zillertal wurde er am Klavier von Adam Pescoller begleitet. Er spielte den 1. Satz (Allegro) aus dem „Concerto per Violoncello in C-Dur“ von Antonio Vivaldi, ein „Scherzo“ von Carl Webster und „Cellophonie“ von Nathan Chizzali. Von der Fachjury wurde er mit einem 1. Preis ausgezeichnet; und auch sein Begleiter am Klavier, Adam Pescoller, hat einen ausgezeichneten Erfolg erzielt.

Wir gratulieren zu den tollen Leistungen!

Fauster Alois



Marius Ploner am Cello

Musikkapelle Niederdorf

Es muss nicht immer Frühjahrskonzert sein



Passionskonzert der Musikkapelle Niederdorf in der Pfarrkirche

Fotos: Armin Rogger (a-media)

Eine willkommene und meditative Abwechslung zu den Frühjahrskonzerten landauf, landab bot die Musikkapelle Niederdorf in ihrem Passionskonzert am Palmsonntag. Unter dem Motto „Dem Licht entgegen“ führte Kapellmeister Stephan Niederegger mit seinen Musikantinnen und Musikanten Kirchenmusik und geeignete weltliche Musik aus verschiedenen Epochen auf.

Im stimmungsvollen Ambiente der bis auf den allerletzten Platz gefüllten Niederdorfer Pfarrkirche erklang die „Wiener Philharmoniker Fanfare“ von Richard Strauss als Eröffnungswerk. Wenn man weiß, dass der Philharmonikerball neben dem Opernball der Höhepunkt der Wiener Ballsaison ist, die traditionsgemäß mit dem Beginn der Fastenzeit endet, versteht man diese Wahl. Die Musikkapelle spielte respektvoll und das etwas langsam gewählte Tempo tat der Ausführung gut.

Stephan Niederegger veredelte das Programm mit dem Trauermarsch „Pax Vobis“ op. 281 „Friede sei mit dir“ von Julius Fucik, dem Lied „Bist du bei mir“ von Johann Sebastian Bach, „Lascia ch'io pianga“ von Georg Friedrich Händel aus der Opera seria „Rinaldo“, „Ich bete an die Macht der Liebe“ von Dimitrij Bortnjansky, Meditation aus „Thaïs“ von Jules Massenet in einer Bearbeitung für Flöte und Blasorchester mit Solistin Nadja Fauster,

„Des Hirten Abendgebet“ von Walter Jecker und mit einem Auszug aus dem Musical „Jesus Christ Superstar“ von Andrew Lloyd Webber. Höhepunkt des Abends war zweifelsfrei der „St. Florian Choral“ des österreichischen Komponisten Thomas Doss. Der Choral ist Thomas Doss' bescheidene und tiefe Verneigung vor Anton Bruckner, dessen Todestag sich 2016 zum 120. Mal jährt.

In den besinnlichen Texten, die Christoph Stragenegg beisteuerte, gedachte er unter anderem in bewegenden Worten der beiden Lawinenopfer, die Niederdorf zu beklagen hatte.

„Gib mir die Hand.
Ich möchte schweigend bei dir sein
und mit dir warten
bis die Nacht vorübergeht.“

Treffender hätte der Spruch von Antje S. Naegeli auf der Einladungskarte die Stimmung zum Konzertende nicht einfangen können.

Sigisbert Mutschlechner
VSM-Verbandskapellmeister

Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der Dolomiten-Redaktion und des Autors.



Erster Auftritt



Kapellmeister Stephan Niederegger



Meditation aus „Thäis“ mit Solistin Nadja Fauster (Flöte)



Obmann Robert Burger beim Passionskonzert



Die Jungmusikanten (v.l.n.r.): Anthea Steurer, Verena Mair, Sophia Basso und Gabriel Grunser

Beim Passionskonzert der Musikkapelle Niederdorf hatten 4 Jungmusikanten und 3 Marketenderinnen ihren ersten Auftritt. Anthea Steurer und Verena Mair auf der Trompete, Sophia Basso auf dem Alt-Saxophon sowie Gabriel Grunser aus Toblach am Schlagzeug verstärken seit heuer die Reihen der Kapelle. Die drei Erstgenannten haben bereits die Prüfung zum JMLA-Abzeichen in Bronze abgelegt. Alle sind mit Begeisterung bei der Kapelle.

Der Musikkapelle ist es nach langem Suchen auch gelungen, 3 junge Marketenderinnen in ihre Reihen aufzunehmen. Sandra Brunner, Maria Kopfsguter und Karolin Kuenzer werden ab heuer die Musikkapelle bei ihren Auftritten in der ersten Reihe begleiten. Zudem wurde Helga Ladstätter, welche bereits im vergangenen Jahr als Marketenderin ausgeholfen hatte, als Mitglied in den Verein aufgenommen.

Alois Fauster

Jugenddienst Hochpustertal

Hochpustertaler Kinder helfen Flüchtlingskindern



Lesezeichenaktion für Flüchtlingskinder

Eine Aktion des Jugenddienstes Hochpustertal zur Unterstützung der minderjährigen Flüchtlinge in Südtirol. Der Jugenddienst Hochpustertal hat im Rahmen der begleiteten Öffnungszeiten in den Jugendräumen, zusammen mit den Kindern und Jugendlichen, im Oktober und November 2015 Lesezeichen gestaltet. Diese wurden anschließend in Gsies und Innichen gegen eine freiwillige Spende an die Bürger und Bürgerinnen verteilt. Der Erlös, der sich auf insgesamt 250 Euro beläuft, geht an die Caritas und wird Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen, die zum Teil ohne Eltern in Südtirol untergebracht sind. Das Geld wird beispielsweise für Schulmaterialien, Kleidung, Kindergartengebühren u.ä. eingesetzt. Die Spende soll als kleines Zeichen gelten, dass der persönliche Einsatz eines jeden Mitgliedes unserer Gesellschaft etwas dazu beitragen kann, anderen Menschen in Notsituationen zu helfen. Bei dieser Aktion hat sich gezeigt, dass insbesondere die Kinder und Jugendlichen sehr engagiert waren und die Chance gerne genutzt haben, sich für die Opfer von Krieg und Vertreibung einzusetzen. Der Jugenddienst Hochpustertal bedankt sich ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern/innen und Spendern/innen sowie bei Pfarrer Werner Mair und Dekan Andreas Seehauser und wünscht viel Spaß und Freude beim Lesen mit den bunten Lesezeichen.

Nacht der Lichter



Andacht in der Stiftskirche Innichen

Am Samstag, 18. Dezember fand in der Krypta der Stiftskirche Innichen eine Andacht zum Thema „Licht sein für andere“ statt.

Die ehrenamtlichen Helfer des Jugenddienstes hatten, gemeinsam mit einigen Schülern der Mittelschule Innichen, die "Nacht der Lichter" vorbereitet und deshalb auch gemeinsam diese vorweihnachtliche Andacht gefeiert. Die Schüler der Mittelschule hatten zudem einen Lichtertanz einstudiert, der am Ende der Andacht vorgeführt wurde.

Dekan Andreas Seehauser ging auf das Symbol der Kerze ein und wies darauf hin, dass wir „Licht für andere sind, wenn wir etwas Gutes tun. Freude weiterschenken entfacht in den Menschen um uns ebenfalls ein freudiges Licht, und so breitet sich dieser positive Gedanke immer weiter aus“.

Die Andacht endete mit einer Traumreise zum „inneren Licht“ das uns täglich begleitet. Dekan Seehauser und Lukas vom Jugenddienst Hochpustertal bedankten sich bei allen Beteiligten für die tolle Feier und wünschten allen noch schöne und besinnliche Feiertage.

Projekte

Projekt „Lauf“

Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren haben die Möglichkeit, bei öffentlichen und sozialen Betrieben des Hochpustertals für einige Stunden im Monat mitzuhelfen, und erhalten im Gegenzug Gutscheine (z.B. Pizzaessen, Reiten, Klettern, Kinobesuche usw.), die sie im Jugenddienst Hochpustertal abholen können.

Auf diese Art und Weise können sie die verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Betriebe kennenlernen, Kontakte knüpfen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Versichert werden die Jugendlichen über den Jugenddienst, und bei ihren Aufgaben werden sie stets von einer verantwortungsbewussten Person des Betriebs begleitet. Nähere Informationen zur Teilnahme und zu den beteiligten Betrieben gibt es im Jugenddienst Hochpustertal.

„Obopuschtra Ferienspaß“

Auch heuer wird wieder der „Obopuschtra Ferienspaß“ stattfinden, mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm. Mit Actionwochen, Reitwochen, Kletterwoche, Gitschnwoche, Naturwoche, Töpferwoche und vielen anderen Wochen bieten wir im Sommer 2016 wieder rundum reiche Unterhaltung für Kinder und Jugendliche. Nähere Informationen zum Anmeldebeginn und zu den einzelnen Wochen gibt es im Jugenddienst Hochpustertal.

Jugenddienst Hochpustertal



Jugenddienst
Hochpustertal

Graffiti Workshop

1. Termin: 02.04.16 – 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Taisten, Jugendraum
Anmeldung bis 18.03.2016 im JD

2. Termin: 16.04.16 – 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Pichl, Jugendraum
Anmeldung bis 01.04.2016 im JD

Zielgruppe: alle Interessierten ab 14 Jahren aus dem Hochpustertal

Teilnehmerzahl: jeweils bis zu 12 Jugendliche

Kosten: keine

  Jugenddienst Hochpustertal
Dolomitenstraße 29 - 39034 Toblach
Telefon: 0474 972640

Jugenddienst
Hochpustertal

Lernworkshops

1. Termin: Samstag, 19. März 2016
5.KL Grundschule+1.KL Mittelschule
Anmeldeschluss: 09. März 2016

2. Termin: Samstag, 09. April 2016
2.+ 3. KL Mittelschule
Anmeldeschluss: 30. März 2016

Zeit: jeweils von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Ort: im Jugenddienst Hochpustertal

Kosten: ab 33,00€-77,00€
nähere Informationen im Jugenddienst Hochpustertal

Referentin: Renate Pramstaller

  Jugenddienst Hochpustertal
Dolomitenstraße 29 - 39034 Toblach
Telefon: 0474 972640

Offene Jugendarbeit

Öffnungszeiten in den Jugendräumen für Jugendliche **ab 10 Jahren**.

Die Öffnungszeiten finden wöchentlich statt. Sie sind kostenlos und ihr braucht euch auch nicht anmelden. In den Ferien finden keine begleiteten Öffnungszeiten statt!

Taisten: Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Niederdorf: Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

St. Martin/Gsies: Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr

Pichl/Gsies: Mittwoch 16.15 – 18.15 Uhr

Toblach: Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Innichen: Freitag 16.30 – 18.30 Uhr

Sexten: Freitag 14.00 – 16.00 Uhr

Welsberg: Samstag 14.00 – 16.00 Uhr

Prags: Samstag 16.15 – 18.15 Uhr

Osterferien: vom 24.03.2016 bis einschließlich 29.03.2016 finden keine begleiteten Öffnungszeiten in den Jugendräumen statt.

Angebote während den Öffnungszeiten:

Februar: Taschen und T-Shirts bemalen

März: Kreatives mit Draht, Perlen und Knöpfen

Veranstaltungen & Workshops

Vollversammlung JD



Am 15. April 2016 findet die Vollversammlung des Jugenddienstes mit Neuwahlen des Vorstands statt.

Ort: Jugendzentrum UNDA Toblach

Beginn: 20.00 Uhr

Eingeladen sind alle Mitgliedsvereine des Jugenddienstes. Sämtliche Kandidatenvorschläge bitte bis zum 14. April im Jugenddienst mitteilen.

Mitarbeiter/in gesucht!



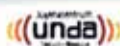
Wir suchen für den Sommer wieder Verstärkung in unserem Team!

Was ist zu tun: Planung und Durchführung der Sommerprojekte, Bürodienste

Was brauchst du: Führerschein B, Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Belastbarkeit

Bewerbungen ab **Anfang Februar** bei uns im Jugenddienst abgeben bzw. zuschicken!

Jugendgruppen



JG Toblach „UNDA“

Bei der Jugendgruppe Toblach haben Neuwahlen stattgefunden. Den Vorsitz hat Sophia Mittich übernommen. www.facebook.com/jugendzentrumunda.toblach

JG St. Magdalena

www.facebook.com/jugendgruppe.st.magdalena.gsies

JG Innichen

www.facebook.com/jugendzentrum.innichen



JG Welsberg „JURA“

Die Jugendgruppe Welsberg organisiert im März voraussichtlich ein Pöcklrennen. Nähere Infos unter: www.facebook.com/jura.welsberg



JG Prags „IN HOME“

www.facebook.com/jugendzentrum.prags



JG Pichl „LAUTSTARK“

www.facebook.com/jugendgruppepichl.lautstark



JG Niederdorf „INSIDE“

www.facebook.com/jugendzentrum.niederdorf

Altersheim Von-Kurz-Stiftung

Seniorenmeisterschaft



Zweite Seniorenmeisterschaft in Naturns



Eindrücke von der ersten Seniorenmeisterschaft in Neumarkt mit Teilnehmern vom Altersheim Niederdorf



Heuer findet die 3. Auflage der Südtiroler Seniorenmeisterschaft bei uns in Niederdorf statt. Die Veranstaltung wird vom Verband der Seniorenwohnheime Südtirols, in Zusammenarbeit mit unserem Altersheim, organisiert und durchgeführt.

Der Termin ist Mittwoch, der 31. August 2016 in der Sportzone „In der Au“.

Über 200 Teilnehmer aus den Südtiroler Wohnheimen werden mit ihren Betreuern nach Niederdorf kommen, um sich in Einzel- oder Mannschaftsdisziplinen in verschiedenen „Wettkämpfen“ und Spielen zu messen, wobei selbstverständlich das Motto „Dabeisein ist Alles“ im Vordergrund steht.

Damit die Veranstaltung auch gut gelingen kann und alle sich in Niederdorf wohl fühlen, benötigen wir für diesen Tag viele freiwillige Helfer. Daher ersuchen wir alle, die uns bei dieser Veranstaltung unterstützen und helfen wollen, sich im Sekretariat des Altersheimes (Tel. Nr. 0474 741700) zu melden.

Wir freuen uns auf die vielen Senioren und Begleitpersonen, die uns in Niederdorf besuchen werden, und danken schon jetzt allen, die sich zur Mithilfe bereit erklären und zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beitragen.

Ingrid Stabinge Wisthaler



Buchvorstellung im Altersheim

Am Samstag, den 23. Jänner 2016, lud der Autor Kamelger Albert zur Vorstellung seines Buches:

**„Die Von Kurz Stiftung –
Niederdorf im Pustertal – 1456 – 2015
Eine karitative Institution
des Spätmittelalters“**

ins Altersheim „Von Kurz Stiftung“ ein. Der Präsident der Stiftung, Manfred Kristler Pallhuber, begrüßte die anwesenden Gäste und Interessierten; er dankte dem Verfasser des Buches, Herrn Albert Kamelger, für das vorliegende Werk und drückte ihm seine Anerkennung aus.

Dr. Bruno Klammer vom Provinz Verlag Brixen hielt als Einleitung einen historischen Rückblick über die Gründung des Spitals und die Anfänge der Stiftung, die seit jeher hilfsbedürftige und notleidende Menschen in den Mittelpunkt stellte. Durch viele Vermächtnisse und Schenkungen gelangte die Stiftung im Laufe der Jahre zu einem beachtlichen Besitz.

Dr. Albert Kamelger vermittelte darauf einen Einblick in die damalige kirchliche und sozial-politische Situation und die Bedeutung des Spitals für die Gemeinde Niederdorf vom Spätmittelalter bis zum Beginn der Neuzeit. Er würdigte das soziale und verantwortungsbewusste Engage-



v.l.n.r. Autor Dr. Albert Kamelger, Präsident Manfred Kristler Pallhuber, Doris Burger, Dr. Bruno Klammer

gement der Spitalverwalter, insbesondere des ehemaligen Präsidenten Sebastian Schmiedhofer, der mit Weitblick und zukunftsweisenden Schritten die Stiftung in eine eigene Verwaltung als öffentliche Fürsorgeeinrichtung führte und so ganz im Sinne seiner Vorgänger handelte.

Der Stiftungsgedanke, hilfeschuchenden und notleidenden Menschen beizustehen, ist nach wie vor die Aufgabe der Einrichtung. In der heutigen Zeit betrifft es vor allem ältere, gebrechliche und kranke Menschen, die auf eine professionelle Pflege und Betreuung angewiesen

sind. Die „Von Kurz Stiftung“ ist heute als öffentliche Körperschaft ein moderner Dienstleistungsbetrieb, der vielseitige und zukunftssichere Arbeitsplätze bietet. Primäres Ziel der aufopferungsvollen und einführenden Arbeit ist es, dem älteren Menschen einen würdevollen Lebensabend, aufgehoben in einer familiären, vertrauenswürdigen Gemeinschaft anzubieten.

Ingrid Stabinger Wisthaler



Buchvorstellung im Altersheim



Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt

A.V.S.-Ortstelle Niederdorf/Prags

Rückblick auf das Bergsteigerjahr 2015



Am Gipfel des Ortlers (3905 m)

Die Skitourensaison zu Beginn des Jahres 2015 startete eher verhalten. Eine schwache Schneedecke und gefährliche Verhältnisse mit einer hohen Unfallquote führten dazu, dass sich die Skitourengeher in Zurückhaltung übten. Lediglich eine Vereinskisitour auf die Hollbrucker Spitze konnte durchgeführt werden. Umso schöner war es im Sommer 2015 um die Wetterverhältnisse bestellt. Nach einer Frühlingswanderung auf die Nockspitze in der Axamer Lizum bei Innsbruck war Anfang Juli die Hochtour auf den Ortler (3905 m) ein Highlight des Vereinsjahres. Über 25 Bergsteiger aus der Sektion Hochpustertal konnten in einer Zweitagestour den höchsten Gipfel Südtirols über den Normalweg erklimmen.

Die Berge von ihrer steilsten Seite erleben und die Technik des Kletterns unter Anleitung am alpinen Fels einüben konnten Kletterbegeisterte beim Alpinklettertag an den Falzaregotürmen. Eine grenzüberschreitende Tour mit Start in Prettau im Ahrntal führte vorbei am Waldnersee, einem der schönsten gelegenen Hochgebirgsseen Südtirols, und über das Hundskelhljoch nach Bärenbad im Zillergrund.



Am Hundskelhljoch, Überschreitung Ahrntal – Zillertal

Bei besten Verhältnissen wurde auch die anspruchsvolle Hochtour auf die Weißkugel (3739 m) ein einzigartiges Bergerlebnis. Der Anstieg erfolgte durch das Matschertal mit Übernachtung auf der Oberetteshütte.

Erstmals in der Vereinsgeschichte stand auch eine Mountainbike-Tour auf dem Programm. Der Bikeguide Egon Pramstaller führte die Biker in abwechslungsreichem Gelände die Sella-Ronda rund um den Sella-Gebirgsstock.



Frühlingswanderung auf die Nockspitze



Aufstieg zur Weißkugel – am „Matscher Wandl“

Nicht zu kurz kam in der vergangenen Bergsaison auch die Zielgruppe ‚50plus‘. Zahlreiche interessante Wander- und Gipfeltouren konnten verbucht werden, unter anderem im Rofan-Gebirge am Achensee, im Nationalpark Hohe Tauern, am Maurerberg in den Dolomiten sowie im Schlerngebiet.

Etwas für Ausdauernde war die Besteigung des Hohen Rosshufs (3171 m) im hinteren Ahrntal. Der Nachbar der Dreierherrenspitze hatte wegen seines umstrittenen und inzwischen wieder abmontierten Gipfelzeichens Berühmtheit erlangt. Auch die Herbsttour auf das Almerhorn (2985 m) hoch über dem Staller Sattel führte noch knapp bis zur Dreitausender-Marke hinauf. Dabei war der Gipfel Ende September bereits vom ersten Schneefall angezuckert. Weit und breit kein Schnee mehr zu sehen war dann zum Jahresausklang. Um das beliebte Sonnenaufgangs-Motiv an den Drei Zinnen zu erleben, pilgerten zahlreiche Bergbegeisterte zur Wintersonnenwende bei aperyen Verhältnissen und milden Temperaturen auf den Dürrenstein.

Inzwischen ist der Winter jedoch ins Land gezogen. Der Alpenverein hat die idealen Tourenziele ausfindig gemacht, so dass die ersten Skitouren auf die Henne im Weißenbachtal und auf den Altberg bei Terenten mit so mancher Pulverschneeabfahrt die Teilnehmer begeistern konnten.

Auch im heurigen Vereinsjahr hält das veranschlagte Programm wieder abwechslungsreiche und interessante Touren für alle bereit.

Albert Kopfsguter



Punta Vescovo – Sellaronda mit dem Mountain-Bike



Hochtour auf den Hohen Rosshuf



Am Gipfel des Almerhorns (2985 m)



Skitour auf den Altberg bei Terenten

A.V.S.-Ortstelle Niederdorf/Prags

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft



Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft im AVS

v.l.n.r.: Ploner Hilde, Osanna Perathoner Paula, Plack Irma und
Ortstellenleiter Albert Kopfguter

Anlässlich der 59. Mitgliederversammlung der Sektion Hochpustertal im AVS konnten am 13. Februar 2016 im Vereinshaus von St. Martin/Gsies zahlreiche Mitglieder der Ortsstelle Niederdorf/Prags für ihre langjährige Mitgliedschaft im Alpenverein geehrt werden.

Ehrenzeichen für 25 Jahre Mitgliedschaft

Auer Magdalena, Bachlechner Sabine, Egarter Karl, Fauster Ruth, Gruber Sirianni Rosemarie, Gruber Rudolf, Hackhofer Irma, Hölzl Antoni, Kamelger Thomas, Lercher Paula, Nocker Arthur, Sechterle Siegfried, Senfter Rosalinde, Steiner Helmuth, Titz Helmuth, Trenker Andreas, Trenker Herbert

Ehrenzeichen für 40 Jahre Mitgliedschaft

Fauster Helene, Hartmann Katrin, Kopfguter Martin, Pescosta Sabine, Pescosta Stefan, Pescosta Wolfgang, Ploner Alex, Ploner Armin

Ehrenzeichen für 50 Jahre Mitgliedschaft

Osanna Perathoner Paula, Ploner Hilde, Plack Irma

Tourenprogramm 2016

24.01.2016	Leichte Skitour	02.-03./07.2016	Großes Wiesbachhorn, 3563 m
13.02.2016	Mitgliederversammlung der Sektion in Gsies	13.07.2016	Wanderung 50plus
14.02.2016	Skitour (Ortsstelle)	16.-17.07.2016	Hochtour Magerstein (AVS-Jugend)
20.02.2016	Mondrodeln (AVS-Jugend)	23.07.2016	Mountainbike-Tour (Ortsstelle)
21.02.2016	Schneeschuhwanderung und Rodeln	29.-31.07.2016	Klettersteige in der Brenta-Gruppe
26.-28.02.2016	Skitourentage im Val di Sole	06.-07.08.2016	Hochtour Großvenediger - Prager Hütte (Ortsstelle)
12.03.2016	Mitgliederversammlung Ortsstelle	24.08.2016	Wanderung 50plus
März 2016	Klettern in der Kletterhalle Brixen (AVS-Jugend)	21.08.2016	Gipfeltour Lasöring, 3100 m (Osttirol)
02.04.2016	Skitour Ötztaler Wildspitze (Ortsstelle)	August 2016	Rafting in Sand in Taufers (AVS-Jugend)
17.04.2016	Frühlingswanderung + Klettersteigtour am Gardasee	11.09.2016	Gipfeltour Großes Degenhorn (Ortsstelle)
April 2016	Hochseilgarten Issing (AVS-Jugend)	14.09.2016	Wanderung 50plus
16.05.2016	Familienwanderung Hellwiesen (Ortsstelle)	25.09.2016	Wanderung im Karwendel (Gr. Ahornboden)
18.05.2016	Wanderung 50plus (Weinlehrpfad Kurtatsch-Mag Reid)	September 2016	Klettersteigtour Paternkofel (AVS-Jugend)
22.05.2016	Passerschluhtenweg mit Besichtigung des Andreas-Hofer-Museums in St. Leonhard i.P.	01.10.2016	Bergmesse in Taisten
Mai 2016	Höhlenwanderung in der Valsugana (AVS-Jugend)	12.10.2016	Wanderung 50plus
04.06.2016	Lama-Trecking (AVS-Jugend)	30.10.2016	Törggellewanderung (Archeopfad Brixen)
05.06.2016	Herz-Jesu-Feuer am Sarlkofel (Ortsstelle)	Oktober 2016	Hüttenlager Landro (AVS-Jugend)
22.06.2016	Wanderung 50plus		
26.06.2016	Alpinklettern für Anfänger und Fortgeschrittene (Ortsstelle)		

Die AVS-Sektion Hochpustertal und die Tourenbegleiter übernehmen keine Haftung für eventuelle Unfälle!

Sämtliche Veranstaltungen sind AVS-Mitgliedern vorbehalten.

Hüttenlager in Landro

Ende Oktober war es wieder soweit. 16 Kinder und Jugendliche, mitsamt drei Betreuern, machten sich auf den Weg zum alljährlichen Hüttenlager nach Landro. Am frühen Nachmittag startete die Truppe zur Landrohütte. Dort angekommen, wurden die Zimmer verteilt und vorbereitet. Den Nachmittag über spielten die Kinder Brettspiele, und danach wurde Brennholz für das nächtliche Lagerfeuer gesammelt. Nach einem langen Nachmittag servierte uns Peter Paul einen leckeren Teller Nudeln. Nach einigen Spielen im Freien wurde das Lagerfeuer entzündet. Am späten Abend wurden „Apfelküchlein“ als Nachtisch serviert. Um 23.00 Uhr war Bettruhe angesagt, aber in den Zimmern wurde munter weitergeredet. Gegen Mitternacht hörte man Steine vom Dach kullern, und man war sich einig, dass jemand geisterte. Am Vormittag machten sich alle auf den Weg zum Militärklettergarten. Dort angekommen, erwarteten uns schon Hannes Kuenzer und Andreas Baur, die uns beim Klettern sicherten. Die Truppe kletterte eifrig an den vielen verschiedenen Routen und hatte sichtlich Spaß daran. Gegen 13.00 Uhr kamen die hungrigen Kletterer zurück. Zum Glück wartete schon ein großer Teller Gegrilltes auf uns. Am Nachmittag gönnten sich alle gebratene Kastanien, Mandarinen und Nüsse; auch Eltern waren mittlerweile eingetroffen und gesellten sich zu den jungen Kletterern. Das Hüttenlager wurde mit einem Volleyballturnier abgerundet. Ein Dankeschön geht an die Betreuer Sabine, Claudia und Peter Paul und die Kletterer Hannes und Andreas.

*Anna Pescosta, Hannes Burgmann und Christian Bachmann
AVS-Jugend*



Die AVS-Jugend mit ihrem Betreuer Peter Paul Pressl



Abendstimmung beim Hüttenlager



Kurze Rast nach einer der vielen Wanderungen

A.F.C. Niederdorf

Saisonsrückblick



Die Mannschaft des A.F.C. Niederdorf - Spielsaison 2015/2016 mit Trainer- und Betreuerstab

Ende Juli vergangenen Jahres begann die Amateurliga-Mannschaft mit dem Aufbau- und Training für die neue Saison. Es konnte beinahe die gesamte Mannschaft der Vorsaison gehalten werden. Einzig Trenker Robert (Karriereende) und Stifter Robert standen im Herbst nicht mehr zur Verfügung. Allerdings konnte mit Mair Michael aus Rasen mehr als nur ein Ersatz in der Offensive verpflichtet werden. Zudem stieß Oberhofer Andreas nach zwei Jahren in Sexten wieder zur Mannschaft.

Die ersten Wochen wurde unter der Leitung von Trainer Trenker Klaus und Co-Trainer Plitzner Stefan dreimal pro Woche trainiert und das eine oder andere Freundschaftsspiel absolviert. Ende August ging es dann mit dem Pokalhinspiel in Mühlwald in die neue Saison. Allerdings präsentierte sich die Mannschaft dort eine Stunde lang von ihrer schlechtesten Seite. Nach etwas mehr als 60 Minuten stand es 6:1 für die Heimmannschaft. Danach fand man etwas besser ins Spiel und es gelang noch, auf 5:7 zu verkürzen. Der im Rückspiel folgende 3:0 Heimsieg reichte dann sogar noch für die 2. Pokalrunde.

Am ersten Spieltag der Meisterschaft unterlag man bei Liganeuling St. Georgen mit 0:1. Danach steigerte sich unser Team allerdings deutlich und fuhr in den nächsten vier Spielen zwei Siege, sowie

zwei Unentschieden ein. Danach gab es wiederum einen Durchhänger mit drei Niederlagen in Folge. Von den letzten drei Spielen konnten zwei siegreich gestaltet werden, u.z. gegen sehr starke Mannschaften wie den Tabellenzweiten Dietenheim (1:0) und Sexten (2:1).

In der zweiten Pokalrunde schlug unsere Mannschaft im Hinspiel zu Hause den Tabellenführer Val Badia - der bis zu diesem Zeitpunkt alle Spiele gewonnen hatte - klar und deutlich mit 3:1. Das Rückspiel im Gadertal ging aber äußerst unglücklich mit 0:2 verloren, und folglich war der Pokalbewerb für uns beendet.

Trotzdem kann die Mannschaft auf eine gute Hinrunde zurückblicken. Denn auch in dieser Saison blieb man nicht von Verletzungen verschont. Abwehrspieler Wisthaler Christian fiel fast den gesamten Herbst mit einer Schulterverletzung aus. Auch Jungstürmer Weissteiner Simon musste sich einer Knie-OP unterziehen und konnte nicht spielen. Zu den zwei Langzeitverletzten kamen immer wieder auch kleinere Verletzungen dazu, so dass wichtige Spieler wie etwa Mair Michael oder Klettenhammer Werner für einige Zeit ausfielen. Zudem durfte Stürmer Grünfelder Siggie wegen einer Sperre die ersten sieben Spiele nicht spielen. Trotz dieser Ausfälle steht man in der Tabelle

mit 17 Punkten auf Rang sechs, nur zwei Punkte hinter dem vierten Platz und auch nur fünf Punkte hinter Platz zwei.

Die Hinrunde wurde am Wochenende vor Weihnachten mit der bereits traditionellen Weihnachtsfeier abgeschlossen. Die Spieler und Trainer verbrachten den Tag beim Kegeln, bevor man anschließend, zusammen mit Fans und Freunden, den Abend in der Bar am Sportplatz ausklingen ließ.

Seit Mitte Februar trainiert die Mannschaft wieder, um sich für den Rückrundenauftritt Ende März in Form zu bringen. Die Trainings finden in den ersten Wochen in der Turnhalle sowie auf dem Kunstrasenplatz in Gsies statt.

Für die Rückrunde konnte man mit Trenker Thomas einen neuen Spieler verpflichten. Zudem wird mit Pensa Carmine ein Spieler wieder zur Mannschaft stoßen, der im Herbst aus beruflichen Gründen nur wenige Spiele absolvieren konnte.

Natürlich wurde auch heuer wieder der sehr beliebte Golden-Cup – das inoffizielle Dorfturnier – ausgetragen. Im Sommer nahmen 9 Teams am Turnier teil. Es endete mit der knappsten Entscheidung in der Geschichte dieses Turniers. Es siegte der FC Bayern, bestehend aus Spielern der Icebears Toblach, vor dem punktgleichen Team der Günther-Netzer-Jazzband, die wegen der um einen Treffer schlechteren Tordifferenz auf dem zweiten Platz landete.

Die Winterausgabe des Golden-Cups fand Mitte Februar in der Turnhalle von Niederdorf statt. Diesmal waren 10 Teams mit dabei. Und wie auch schon im Sommer, kamen – bis auf wenige Ausnahmen – alle Teams aus Niederdorf. Diesmal war es nicht so knapp wie im Sommer: der Sieg ging an das Team Bar Irma, wieder-



Europeada 2016

rum vor der Günther-Netzer-Jazzband, und dem jungen Team Selecao.

Zum Schluss möchten wir noch darauf hinweisen, dass Niederdorf im Juni dieses Jahres einer der Austragungsorte der „Europeada“ – der Europameisterschaft der Sprachminderheiten ist. Das Turnier findet alle vier Jahre, zeitgleich mit der Fußball-Europameisterschaft statt. Es ist heuer die dritte Ausgabe dieser Veranstaltung, wobei die Südtiroler Auswahl die ersten beiden Turniere für sich entscheiden konnte. Niederdorf ist einer der 8 Spielorte, die auf das Pustertal (Pfalzen, Olang), das Gadertal (St. Vigil, St. Martin in Thurn), sowie das Tauferer Ahrntal (Sand in Taufers, Mühlwald, St. Jakob) verteilt sind. Die Veranstaltung dauert vom 18. bis 25. Juni 2016.

Niederdorf beherbergt die Gruppe mit einer Auswahl der Rätoromanen aus der Schweiz, einer Auswahl der Minderheiten in Estland, den Roma aus Ungarn und dem Karatschai-Volk aus Russland.

Die Spiele finden am Sonntag, 19. und Dienstag, 21. Juni, um jeweils 16.00 Uhr, sowie um 18.30 Uhr statt. Am Montag spielt die Südtiroler Auswahl in Niederdorf. Anpfiff ist um 18.30 Uhr. Zudem wird Niederdorf auch Austragungsort eines Viertelfinalspiels (Donnerstag 23. Juni), sowie zweier Platzierungsspiele (Freitag, 24. Juni), sein.

Dem FCN ist es eine große Ehre, Teil dieser tollen Veranstaltung zu sein und wir freuen uns schon darauf, unseren Teil zu diesem Turnier beitragen zu dürfen.

Robert Trenker



Vom 18. bis zum 26. Juni 2016 wird die Niederdorfer Sportzone „In der Au“ Schauplatz zahlreicher hochkarätiger Fußballspiele zwischen verschiedenen Auswahlmannschaften aus ganz Europa sein. Der FCN ist zusammen mit 7 weiteren Fußballvereinen aus dem Puster- und Gadertal Austragungsstätte der EUROPEADA – der Fußballeuropameisterschaft der autochthonen, nationalen Minderheiten.

Rund um das ganze Turnier werden etwa 700 Spieler aus 30 Teams, 300 Trainer, Betreuer und Funktionäre, ca. 100 akkreditierte Medienvertreter sowie an die 20.000 Zuseher aus ganz Europa erwartet. Zudem ist es, in enger Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee des Dolomiti Superbike gelungen, das Pressezentrum des gesamten Turniers zu beherbergen.

**Die EUROPEADA –
eine Fußballeuropameisterschaft
der ganz besonderen Art**

In ihrer noch jungen Geschichte wurde die EUROPEADA zu einem europäischen Großereignis, das sich durch Begegnung, Vielfalt, Mehrsprachigkeit und einen fairen Wettkampf auszeichnet und die Anliegen der gesamteuropäischen Sprachminderheiten unterstützen soll. Die Auswahlmannschaften sind aus Spielern des nichtprofessionellen Bereichs zusammengesetzt. Träger der EUROPEADA ist die „Föderalistische Union Europäischer

Volksgruppen – FUEN“.

Die EUROPEADA ist somit eine Veranstaltung, welche den Wettbewerb eines Sportfestes mit den Anliegen der europäischen Minderheiten verbindet. Also mehr als ein Fußball-Turnier, bei dem friedliches und tolerantes Zusammenleben, Bewahrung des kulturellen und sprachlichen Erbes, Vielfalt und Begegnung von Menschen unterschiedlicher Herkunft im Mittelpunkt stehen.

Ausgetragen wurde sie zum ersten Mal im Jahre 2008 im Graubünden, und organisiert von der Lia Rumantscha, der Dachorganisation der romanischsprachigen Vereine. Die zweite Ausgabe 2012 wurde an die Domowina, den Bund Lausitzer Sorben, vergeben und im Gebiet um die Stadt Bautzen durchgeführt. Beide bisherigen Ausgaben wurden von den deutschsprachigen Südtirolern gewonnen!

Die EUROPEADA wird parallel zur UEFA Fußballeuropameisterschaft der Nationalmannschaften ausgetragen.

Die teilnehmenden Mannschaften

An der Meisterschaft nehmen 24 Männer- und erstmals 6 Frauenteams, aus insgesamt 16 europäischen Ländern teil. Sechs Minderheiten nehmen sowohl am Frauen- als auch am Männerturnier teil: die Südtiroler und die Ladinern aus Italien, die Lausitzer Sorben aus Deutschland, die Okzitaner aus Frankreich, die Rätoren

A.F.C. Niederdorf

romanen aus der Schweiz und die Russlanddeutschen. Außerdem sind folgende Mannerteams mit dabei: die Deutschen in Dänemark, die Dänen in Deutschland, die Nordfriesen – ebenfalls aus Deutschland, die Minderheitenauswahl Estland, die türkische Minderheit aus West-Thrakien in Griechenland, die Zimbern aus Italien, die Serben in Kroatien, die Kärntner Slowenen aus Österreich, die Deutschen in Polen, die Ungarn in Rumänien, die Aromunen – auch aus Rumänien, die Kroaten in Serbien, die Ungarn in der Slowakei, die Krimtataren aus der Ukraine, die Deutschen in Ungarn, die Slowaken in Ungarn, die Roma – ebenso aus Ungarn – sowie die Manx von der Isle of Man.

Neben der Austragung der Gruppen-, Platzierungs- und Finalsplele ist Niederdorf Gastgeber für die Mannschaften der Gruppe B:

Roma in Ungarn

Die Roma bilden nach Schätzung der nationalen Regierung mit ca. 450.000 bis 600.000 Personen die größte ethnische Minderheit in Ungarn. Die meisten Roma, oder auch „Zigeuner“ genannt, sind sprachlich assimiliert und sprechen Ungarisch als Muttersprache. Die Roma unterlagen im Finale 2012 der deutschsprachigen Auswahl aus Südtirol mit 3-1.

Kroaten in Serbien

Die Kroaten sind seit 2002 eine anerkannte nationale Minderheit in Serbien. Laut Schätzungen stellen sie mit ca. 60.000 Personen einen fast 1-prozentigen Anteil an der serbischen Gesamtbevölkerung. Ihre Muttersprache ist kroatisch. Diese Mannschaft stand 2008 im Finale und konnte sich 2012 den dritten Platz sichern.

Rätoromanen in der Schweiz

Die Bündnerromanen oder Rätoromanen sind ein im Schweizer Kanton Graubünden lebendes Volk, das eine eigene romanische Sprache spricht. Das Sied-

EUROPEADA 18. – 26.06.2016

FUSSBALLEUROPA MEISTERSCHAFT DER AUTOCHTHONEN NATIONALEN MINDERHEITEN / CAMPIONATO EUROPEO DI CALCIO DELLE MINORANZE NAZIONALI AUTOCTONE / FOOTBALL CHAMPIONSHIP OF THE NATIONAL MINORITIES

WWW.EUROPEADA.EU

GROUP B	GROUP E	GROUP Y	GROUP Z
Hungarian Gipsy National Football Team	Südtirol	RusDeutsch	I Ladins
Croats in Serbia	Nordfriesche	Las Rumantschas	Ad... Bati Trakya
Ils Rumantschs	FC DFK Oberschlesien	I Ladins	Hungarians
Eestimaa Rahvuste Ühendus	Eilan Vannin		

NIEDERDORF	OLANG	ST. VIGIL IN ENNEBERG / AL PLAN DE MAREO	ST. MARTIN / SAN MARTIN
------------	-------	--	-------------------------

SUNDAY 19.06.2016			RusDeutsch : I Ladins	
11:00				
15:00	Hungarian Gipsy National Football Team : Eestimaa Rahvuste Ühendus	Südtirol : Eilan Vannin		I Ladins : Hungarians
17:30	Croats in Serbia : Ils Rumantschs	Nordfriesche : FC DFK Oberschlesien		Ad... Bati Trakya
MONDAY 20.06.2016				
11:00				
16:00	Nordfriesche : Eilan Vannin	Croats in Serbia : Eestimaa Rahvuste Ühendus	Adalet : Hungarians from Romania	RusDeutsch : Serbs in Croatia
18:30	Südtirol : FC DFK Oberschlesien	Hungarian Gipsy National Football Team : Ils Rumantschs	I Ladins : Bati Trakya Türk Azınlığı	FC Lusern Cimbran Team : Ungarn
TUESDAY 21.06.2016				RusDeutsch : Las Rumantschas
11:00				
16:00	Ils Rumantschs : Eestimaa Rahvuste Ühendus	FC DFK Oberschlesien : Eilan Vannin	Ungarndeutsche : Serbs in Croatia	
18:30	Hungarian Gipsy National Football Team : Croats in Serbia	Südtirol : Nordfriesche	FC Lusern Cimbran Team : RusDeutsch	
THURSDAY 23.06.2016				
11:00				
18:00	QUARTERFINAL M a	QUARTERFINAL M b	QUARTERFINAL M c	QUARTERFINAL M d
FRIDAY 24.06.2016				
10:00		FINAL W3 – 4		
13:00		FINAL W1 – 2		
15:30				SEMIFINAL
16:00	PLACEMENT M19 – 20 (2X30 MINUTES)		PLACEMENT M23 – 24 (2X30 MINUTES)	
18:00				SEMIFINAL
18:30	PLACEMENT M17 – 18 (2X30 MINUTES)		PLACEMENT M21 – 22 (2X30 MINUTES)	
SATURDAY 25.06.2016				
10:00				
13:00				
16:00				

Men: The six group winners and the two best seconds will play in the quarterfinals. The draw for the quarterfinals will take place after the

lungsgebiet dieser Bevölkerungsgruppe wird als Rätoromanische Schweiz, oder in ihrer eigenen Sprache als „Rumantschia“ bezeichnet. Mit etwa 34.000 Menschen stellen sie ca. 0,5 Prozent der Schweizer Gesamtbevölkerung dar.

Minderheitenauswahl aus Estland

Der estnische Staat setzt sich aus einer Unzahl von ethnischen Minderheiten zusammen, darunter Russen, Ukrainer, Weißrussen, Finnen, und viele mehr. In der Hauptstadt selbst, Tallin, sind beispielsweise 45% der Einwohner keine

Powered by **LANGUAGE DIVERSITY**

Die Zeit für den gelben Filzball



Spiel und Spaß auf dem Tennisplatz

Wenn es die Wetterbedingungen erlauben, soll heuer der Tennisbetrieb schon im April beginnen. Am 23. und 24. April wird ein OPEN TENNIS DAY organisiert: geboten werden ein kostenloses Training mit einem Tennislehrer sowie jede Menge Informationen über das Tätigkeitsprogramm des Niederdorfer Tennisvereins. Kinder und Erwachsene sind dazu herzlich eingeladen! Für all jene, welche mehr Interesse und Freude zum Tennisspielen mitbringen, werden Schnupper- und Tenniskurse die ganze Spielsaison über angeboten. Infos diesbezüglich werden in einer Infobroschüre, sowie auf unserer Homepage mitgeteilt.

Die Mannschaftsmeisterschaften: Bei den Herren ist jeweils eine Mannschaft in den Ligen D2, D3 gemeldet, bei den Damen wird heuer in der D4 gestartet. Die Meisterschaft beginnt mit 15. Mai. Für die Over 45 Herren sind zwei Mannschaften gemeldet, eine Mannschaft bei den Jugendlichen U14 Buben. Der Startschuss für diese Mannschaften fällt Mitte April.

Für alle Kinder und Jugendlichen, welche sich gerne im Turniersport messen möchten, stehen die FIT PROMO Turniere für die Kategorie U8 und U10, sowie die VSS Bezirksturniere für U13 und U18 auf dem Programm. Vor allem für Kinder U8 wird das Turnier, durch Geschicklichkeitsspiele, nicht zum reinen Tenniswettkampf. Alle sportlich interessierten jüngeren Kids können an diesem Turnier teilnehmen. Niederdorf ist Austragungsort für das Turnier vom 30. Juni – 2. Juli 2016 und es gibt eine Premiere im Hochpustertaler Kindertennis: Niederdorf richtet vom 1. - 4. September die Landesmeisterschaften in allen FIT und VSS Kategorien aus. Es ist für unseren Verein eine große Freude und Anerkennung, diese Meisterschaften austragen zu können. Alle Infos werden auf unserer Homepage zu lesen sein.

Das Nationale Raiffeisen GP Turnier für Spieler/innen der Kategorie 3 und 4 wird bereits zum 23. Mal in Folge ausgerichtet. Das Turnier für die Kategorie 4 wird über zwei Wochen, in den Abendstunden gespielt und beginnt am 25. Juni. So können vor allem einheimische Spieler sich im Turnier messen. Am Turnier

der Kategorie 3 vom 2. – 10. Juli nehmen vor allem Spieler aus vielen Provinzen Italiens teil.

Weitere Veranstaltungen stehen an:

Bocciaturnier für Niederdorfer Vereine am Samstag, 13. August. Das Team FREIZEITCLUB mit Herbert, Reinhard und Hugo sind dabei die Titelverteidiger.

Dorfkuchl mit dem Tennisverein am Freitag, den 19. August am Hauptplatz, mit Musik und verschiedenen Speisen und Getränken.

Fun4Kids wird in Zusammenarbeit mit den sportlichen Vereinen, als Kinderbetreuungswoche angeboten, mit viel Sport und Bewegung.

Tennis für Menschen mit geistiger und körperlicher Einschränkung: Sport muss nicht immer Wettkampf und mit Leistung gesehen werden. Einige Menschen der Geschützten Werkstatt Biedenegg Toblach zeigen, mit welcher Freude und Begeisterung Tennis gespielt werden kann. Der Tennisverein möchte wiederum Anfang September diesen Menschen die Möglichkeit geben, sich einige Tage auf dem Tennisplatz sportlich zu betätigen.

Die Vereinsmeisterschaften für Vereinsmitglieder vom 27. August bis 17. September, sowie das Tennis-Saisons-Abschlussfest am Samstag, den 17. September werden die Tätigkeit 2016 des TVN beschließen.

Alle Informationen über die Tätigkeit des Tennisverein werden auf der Homepage www.tvn.bz sowie in einer Infobroschüre veröffentlicht.

Tennisverein Niederdorf

Tätigkeitsprogramm 2016

10. April	Eröffnung Tennisanlage
23./24. April	Open Tennis + Infoday
Juni	Schnupperkurse für Kindergarten und Grundschule
April/September	Angebote mit Tennislehrer für Kinder und Jugendliche / Tennistraining
April/Juni	Mannschaftsmeisterschaft
25.06.-10.07.	23. Raika-Grandprix Kat. 4NC / 3.4
30.06.-02.07.	VSS/FIT Promo -Kinderturnier
13.08.	Boccia-Turnier der Vereine
19.08.	Dorfkuchl
22.-26.08.	Fun4Kids
27.08.-17.09.	Vereinsmeisterschaft
01.-04.09.	VSS/FIT Promo –Landesmeisterschaften
September	Tennis für Menschen mit Behinderung
11.09.	Grillfest für alle Tenniskursteilnehmer
17.09.	Abschluss der Tennissaison



Südtiroler Freizeitmalerei - Ortsgruppe Niederdorf

Ausstellung und Ölkurs



Kulisse für die Theateraufführung der Spielgemeinschaft Niederdorf

Vom 5. bis 8. Dezember fand im Kulturhaus von Niederdorf die 2. Ausstellung der Ortsgruppe Niederdorf des Vereines Südtiroler Freizeitmalerei statt. Die Kritik war durchwegs positiv, man habe sich weiterentwickelt, und die Bilder haben sehr gefallen. Es waren sehr unterschiedliche Themen und Techniken dabei, von allem etwas.

In den Bildern konnte man auch Nachwirkungen der beiden Kurse im Herbst erkennen. Einmal der Kurs mit Verena Unterpertinger, von dem in der letzten Ausgabe des Dorfablatte berichtet wurde, und dann der Kurs mit dem jungen Künstler Thomas Walder aus Toblach.

Thomas hat die Fachschule für Holzschnitzer besucht, bei verschiedenen Restauratoren gearbeitet und schließlich ein Studium der freien Grafik an der Universität für angewandte Kunst in Wien mit Auszeichnung abgeschlossen. Sein Grundsatz bei unserem Kurs war: Gestalterisch tätig sein soll in erster Linie Freude bereiten. Jemand, der es als spannende Herausforderung sieht, die eigenen Fähigkeiten auszubauen, lernt effektiver und nachhaltiger als derjenige, der es als mühsame Pflicht empfindet. Er sagt, das Zeichnen ist die ehrlichste Form der Kunst, und damit hat er Recht.

Wir möchten auch gerne einen Kurs in Linolschnitt oder Holzschnitt mit Thomas anbieten. Beim Holzschnitt entstehen sehr interessante Bilder, und es ist eine Technik, die für Anfänger gut geeignet ist

und Fortgeschrittenen sehr viele Möglichkeiten bietet. Bei genügend Interessierten werden wir einen entsprechenden Kurs organisieren, auch weil Thomas ein sehr guter und kompetenter Kursleiter ist, der sein Handwerk versteht.

Im Jänner haben einige der Freizeitmalerei die Kulisse für die Spielgemeinschaft Niederdorf gemalt. Bei der Aufführung des Theaterstückes „Alles auf Krankenschein“ konnte das entstandene Werk bewundert werden. Es war eine tolle Zusammenarbeit mit tollen Menschen.

Öl-Porträt mit Wilfried Ploderer

Einmal mehr hat der Künstler Wilfried Ploderer sein Können in einem seiner zahlreichen Kurse bewiesen. Die Teilnehmer waren durchweg begeistert und haben sehr viel aus dem Kurs mitnehmen können. Wilfried ist ein Kursleiter, der es versteht, die Teilnehmer zu motivieren, auch über den Kurs hinaus. Es sind einige tolle Werke entstanden, die leider aus Zeitgründen nicht fertiggestellt werden konnten. Allerdings hat der Künstler die weiteren Schritte den Teilnehmern sehr gut erklärt und auch an seiner Leinwand „vorgemalt“, so dass diese ihre Bilder selber fertig stellen können. Er überzeugte mit seiner unkomplizierten und sympathischen Art, und wir hatten alle eine tolle, lehrreiche und auch lustige Zeit mit ihm. Auch der Kommissär der Gemeinde Niederdorf, Raimund Steinkasserer, hat uns

einen Besuch abgestattet und sich mit dem Künstler über seine Arbeit auf der ganzen Welt unterhalten. Da der Kurs ein so toller Erfolg war, werden wir versuchen, ihn für einen weiteren Termin zu gewinnen, an dem er uns dann das foto-realistische Zeichnen näherbringen wird. Wir möchten uns hier noch einmal bei allen bedanken, die das Ganze ermöglicht haben. Ein Dank an die Jugendgruppe Niederdorf und die Gemeinde Niederdorf für die Zurverfügungstellung des Raumes. Ein Dank auch an die Firmen Cretacolor, Mystyle Tattoo, Tischlerei Bacher, Egarter Karl, Pizzeria Samyr, Kammerer Heizung und Sanitär und Pub Freyhaus für die freundliche Unterstützung. Und nicht zuletzt ein Dank dem Künstler, Wilfried Ploderer, selbst, der den weiten Weg auf sich genommen hat, um hier in Niederdorf für unsere Gruppe einen Kurs abzuhalten. Herzlichen Dank!

Tarini Margit



Der Künstler Wilfried Ploderer bei der Arbeit

A.S.V. Niederdorf

Vereinsmeisterschaft 2016

Langlauf	Rodeln	Ski
Jahrgang 2010 - 2009 (Buben)	Jahrgang 2010 - 2009 (Buben)	Jahrgang 2010 - 2009 (Buben)
1. Baur Stefan (2:06,77) 2. Gander Leon (2:12,22) 3. Irenberger Manuel (2:31,78)	1. Sinner Renè (4:02,37) 2. Gander Leon (4:05,39) 3. Baur Stefan (6:47,18)	1. Untergasser Hannes (1:03,44) 2. Sinner Renè (1:04,53) 3. Gander Leon (1:05,38)
Jahrgang 2008 - 2007 (Buben)	Jahrgang 2010 - 2009 (Mädchen)	Jahrgang 2010 - 2009 (Mädchen)
1. Rainer Lukas (4:25,21) 2. Baur Matthias (4:44,46) 3. Niederkofler Mattias (5:30,34)	1. Sinner Anna (4:53,95)	1. Sinner Anna (1:17,35)
Jahrgang 2008 - 2007 (Mädchen)	Jahrgang 2008 - 2007 (Buben)	Jahrgang 2008 - 2007 (Buben)
1. Irenberger Katharina (4:01,70) 2. Thomaser Celin (4:55,96) 3. Gruber Sandra (5:01,98)	1. Baur Matthias (4:42,50)	1. Oberarzbacher Niklas (48,10) 2. Baur Matthias (51,58) 3. Fauster Nathan (1:03,01)
Jahrgang 2006 - 2005 (Buben)	Jahrgang 2008 - 2007 (Mädchen)	Jahrgang 2008 - 2007 (Mädchen)
1. Mair Felix (2:48,56) 2. Wild Michael (3:00,87) 3. Kühbacher Philipp (3:07,49)	1. Gruber Sandra (7:05,96)	1. Gruber Sandra (1:14,84) 2. Mair Anja (1:28,01)
Jahrgang 2006 - 2005 (Mädchen)	Jahrgang 2006 - 2005 (Buben)	Jahrgang 2006 - 2005 (Buben)
1. Ortner Elisabeth (4:46,12) 2. Stabinger Sabine (5:36,11)	1. Stabinger Alexander (3:32,90) 2. Kühbacher Philipp (3:34,83) 3. Kühbacher Patrick (4:15,66)	1. Weisteiner Josef (52,45) 2. Kühbacher Patrick (56,08) 3. Kühbacher Philipp (56,86)
Jahrgang 2004 - 2003 (Buben)	Jahrgang 2006 - 2005 (Mädchen)	Jahrgang 2006 - 2005 (Mädchen)
1. Burgmann Daniel (8:59,81) 2. Pescosta Fabian (12:00,86) 3. Stabinger Patrick (13:29,97)	1. Stabinger Sabine (4:33,49)	1. Egarter Maja (55,78) 2. Baratella Chiara (57,43) 3. Stabinger Sabine (1:06,25)
Jahrgang 2004 - 2003 (Mädchen)	Jahrgang 2004 - 2003 (Buben)	Jahrgang 2004 - 2003 (Buben)
1. Burgmann Kathrin (9:23,11) 2. Marcato Asia (10:47,35) 3. Stern Julia (10:48,71)	1. Sinner Matthias (3:27,76) 2. Stabinger Patrick (3:49,71) 3. Pescosta Fabian (3:51,61)	1. Prenn Michael (44,49) 2. Pescosta Fabian (49,10) 3. Stoll Damian (49,36)
Jahrgang 2002 - 2001 (Buben)	Jahrgang 2004 - 2003 (Mädchen)	Jahrgang 2004 - 2003 (Mädchen)
1. Burgmann Hannes (7:20,85) 2. Bachmann Christian (7:50,83) 3. Gander Philipp (11:42,36)	1. Stabinger Krista (3:57,20) 2. Stabinger Lena (4:03,95)	1. Stauder Leonie (49,18) 2. Bachmann Michaela (49,45) 3. Jaeger Carmen (52,04)
Jahrgang 2002 - 2001 (Mädchen)	Jahrgang 2002 - 2001 (Buben)	Jahrgang 2002 - 2001 (Buben)
1. Innerkofler Sophia (7:48,54) TBZ 2. Pescosta Anna (9:33,47) 3. Stabinger Kathrin (11:06,20)	1. Burgmann Hannes (3:41,31) 2. Gander Philipp (4:03,17)	1. Gander Philipp (49,05) 2. Burgmann Hannes (49,75)
Jahrgang 1999 - 1974 (Herren)	Jahrgang 2002 - 2001 (Mädchen)	Jahrgang 2002 - 2001 (Mädchen)
1. Brunner Julian (11:42,09) TBZ 2. Irenberger Markus (13:53,71) 3. Brunner Hubert (14:32,55)	1. Stabinger Kathrin (3:27,48) 2. Pescosta Anna (3:33,57)	1. Pescosta Anna (48,41) TBZ 2. Stabinger Kathrin (57,25)
Damen	Jahrgang 2000 - 1983 (Herren)	Jahrgang 2000 - 1983 (Herren)
1. Burgmann Elisabeth (10:07,72) 2. Egarter Annalena (13:14,85)	1. Steiner Michel (3:02,28) 2. Ploner Raphael (3:37,46) 3. Pahl Stefan (3:50,45)	1. Pahl Stefan (42,81) 2. Peintner Morris (42,94) 3. Watschinger Dominik (43,50)



Langlauf	Rodeln	Ski
Jahrgang 1973 und älter (Herren)	Damen	Damen
1. Stifter Hans-Peter (14:44,16) 2. Burgmann Andreas (15:10,16) 3. Baur Alfred (15:38,85)	1. Burgmann Elisabeth (3:14,67) TBZ 2. Trakofler Steffi (3:21,70) 3. Sinner Margit (3:35,19)	1. Sinner Margit (49,33) 2. Burgmann Elisabeth (53,30) 3. Egarter Annalena (54,25)
	Jahrgang 1982 - 1974 (Herren)	Jahrgang 1982 - 1974 (Herren)
	1. Gander Christian (3:11,87) 2. Kühbacher Wolfgang (3:24,76) 3. Pallhuber Alexander (3:58,06)	1. Kühbacher Wolfgang (45,37) 2. Plack Werner (46,50) 3. Gander Christian (46,53)
	Jahrgang 1973 - 1967 (Herren)	Jahrgang 1973 - 1967 (Herren)
	1. Burgmann Andreas (3:02,29) 2. Sinner Karl (3:02,75) 3. Strobl Andreas (3:15,19)	1. Sinner Karl (44,39) 2. Stabinger Georg (45,25) 3. Burgmann Andreas (45,37)
	Jahrgang 1966 und älter (Herren)	Jahrgang 1966 und älter (Herren)
	1. Sinner Florian (2:56,78) TBZ 2. Baur Alfred (3:09,70) 3. Pescosta Stefan (3:14,29)	1. Weitlaner Silvester (41,57) TBZ 2. Baur Alfred (43,14) 3. Prenn Willi (43,94)
	Doppelsitzer 2001 und jünger	
	1. Sinner M./Prenn M. (3:33,53)	
	Doppelsitzer 2000 und älter	
	1. Sinner F./Burgmann E. (3:06,48)	

Vereinsmeister in der Kombinationswertung wurde erstmals Burgmann Andreas, bei den Damen zum wiederholten Male seine Frau Burgmann Elisabeth. So wundert es auch nicht, wenn sich deren Familie auch die Familienwertung vor 2 weiteren punktgleichen Familien holte. Die Langlaufschule Toblach veranstaltete anschließend an das Langlaufrennen am Samstagnachmittag für alle teilnehmenden Volksschüler einen lustigen Staffelwettbewerb und verteilte auch für diesen einige Pokale und Sachpreise. Bei der Preisverteilung am Sonntagabend im Raiffeisen-Kulturhaus konnten ASVN-Präsident Egarter Karl und seine Ausschussmitglieder vor allem viele teilnehmende Kinder und ihre Eltern begrüßen und die vielen Pokale, Medaillen und Sachpreise überreichen. Karl dankte ausdrücklich den vielen Sponsoren und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.



Baur Alfred Die jüngsten Sieger bei der heurigen Vereinsmeisterschaft

Eisschützenverein Niederdorf

Saisonsrückblick



Beide Mannschaften des EVN beim Trio-Turnier

Eine Saison ohne einen ganz großen Höhepunkt liegt hinter uns, und trotzdem gab es einige erfreuliche Momente, von denen ich euch nachfolgend berichten möchte. Erstmals seit dem Jahr 2008 konnte für die Eishütte ein Pächter gefunden werden. Evelin und Emanuele haben am 1. Dezember die Hütte übernommen und sorgen mit ihrer freundlichen Art und kleinen Köstlichkeiten für Leben rund um den Eisplatz. Die Hütte wird auch in den Sommermonaten geöffnet bleiben, und ich hoffe, dass auch dann viele den Weg dorthin finden.

KINDER U-14 / U-16

Auch heuer konnte unser Nachwuchs nur zweimal auf Eis trainieren, bevor es zur Landesmeisterschaft im Mannschaftsspiel U-14 am 8. Dezember nach Brixen ging. Dieses Jahr konnten sogar 2 Moarschaften gemeldet werden, und mit dem ersten Stockerlplatz auf nationaler Bühne kehrte unser Nachwuchs zurück. Anne, Nicole und Johanna spielten ein ausgezeichnetes Turnier und konnten sich am Ende über den Silberrang freuen. Gut geschlagen haben sich auch die

Jungs. Patrick, Stefan Hubert und Bastian konnten 2 Spiele für sich entscheiden und erreichten Rang 8. Beachtlich dabei, dass sie die favorisierten Luttacher geschlagen und somit auch zum 2. Endrang unserer Mädchen beigetragen haben.

Gleich 8 Athleten unseres Vereins nahmen die Herausforderung Landesmeisterschaft im Zielbewerb am 20. Dezember in Brixen an und erzielten durchwegs zufriedenstellende Ergebnisse. Johanna zeigte

einmal mehr ihre Fähigkeiten im Zielbewerb und knackte die 100-Punkte Marke. Am Schluss reichte es für den hervorragenden 6. Endrang.

Am 6. Jänner stand die Italienmeisterschaft im Zielbewerb auf dem Programm. Unter den wachsamen Augen unserer Serie-A-Schützen Egon und Christian versuchten unsere jungen Athleten die Punktezahl von der Landesmeisterschaft zu toppen. Insgesamt hatte unser Verein 9 Kinder am Start, 8 in der Kategorie U-14 und 1 Kind in der Kategorie U-16. Alle haben unsere Erwartungen voll erfüllt, so z.B. schaffte Bastian erstmals die 100-Punkte Marke. Auch Andrea, Anne, Patrick, Stefan Hubert, Hannes und Stefan haben sich um einiges gesteigert und können stolz auf ihre Leistungen sein. Leider hatte Johanna diesmal nicht ihren besten Tag, dafür sprang aber Nicole in die Presse. Mit 129 Punkten im 1. und 86 Punkten im 2. Durchgang belegte sie Rang 6 und qualifizierte sich somit für das Finale. Leider konnte sie auf der Schlussbahn nicht mehr an die Leistung vom Grunddurchgang anschließen und beendete die Meisterschaft mit weiteren 86 und 102 Punkten auf Rang 6. Die Überraschung



Landesmeisterschaft U14 Rang 2 -
Johanna, Anne u. Nicole



Kühbacher Nicole - Rang 6 bei der
Italienmeisterschaft im Zielbewerb

aber folgte. Da sie in der zusammengefassten Wertung zwischen U-14 und U-16 den 8. Rang belegte, durfte sie an der Qualifikation zur Europameisterschaft am Ritten teilnehmen. Die Freude war bei allen groß, und Nicole selbst konnte es kaum fassen. Ein großes Kompliment an alle jungen Eisschützen und ein Dankeschön an Kamelger Thomas, der uns als Taxi zur Verfügung stand! Leider hat es dann bei der Qualifikation für Nicole nicht gereicht. Trotzdem hat sie sich tapfer geschlagen und wertvolle Erfahrungen für ihre Zukunft im Stocksport gesammelt. Ein Dank an den kleinen Fanclub, bestehend aus ihrem Vater Günther und Andrea, die uns zur Qualifikation nach Brixen begleitet haben.



Teilnehmer beim Winter-Trio-Turnier

Ohne Nicole und Andrea mussten unsere Nachwuchsspieler die Fahrt nach Sterzing antreten, um am 24. Jänner die Italienmeisterschaft im Mannschaftsspiel zu bestreiten. Hannes rückte für Nicole nach und spielte ein sehr gutes und ausgeglichenes Turnier. Gemeinsam mit Johanna und Anne erreichte Team 1 den 8. Endrang. Patrick, Bastian und Stefan Hubert konnten ihr Platzierungsspiel gewinnen und beendeten die IM auf dem 9. Rang. Ruth und ich konnten erneut viele gute Ansätze erkennen. Leider fehlt es noch zu oft an der nötigen Konzentration, um weiter vorne zu landen. Nichts desto trotz können wir wieder auf eine erfolgreiche Wintersaison unserer Nachwuchsspieler zurückblicken, die wir am 14. Februar mit einem Abschlussturnier in Niederdorf beendet haben. 9 Moarschaften aus ganz Südtirol haben daran teilgenommen. Trotz Schneefall waren alle mit Begeisterung dabei und haben um jeden Punkt bis zum Schluss gekämpft. Auch Niederdorf hatte 2 Moarschaften am Start, und die Burschentruppe mit Hannes, Stefan Hubert, Patrick und Bastian spielte ein sehr gutes Turnier und landete auf Rang 5. Beim Mädchenteam mit

Johanna, Andrea, Nicole und Anne lief es leider nicht nach Wunsch und sie reihten sich auf Rang 6 ein. Der Sieg ging schließlich an den EV Lana vor dem AEV Stegen I und dem ESC Luttach.

ITALIENMEISTERSCHAFT MANNSCHAFT SERIE A

Nachdem im Vorjahr nur mit viel Glück der Abstieg verhindert werden konnte,



Aufstieg in die Serie A - Stoll Roland

gab es natürlich auch heuer nur ein Ziel: Klassenerhalt! Trotz mittelmäßiger Leistungen bei den Vorbereitungsturnieren und einer verpatzten Generalprobe gingen Alex, Roland, Egon und Christian relativ gelassen in die Italienmeisterschaft der Serie A, welche am 10. bzw. am 16. und 17. Jänner in Klobenstein/Ritten stattfand. Unser Team erwischte einen guten ersten Tag. Vor allem Egon ließ mit seinen Nachschüssen kaum eine Gelegenheit aus, um zu punkten. Auch gegen den Titelfavoriten Luttach konnte ein Unentschieden erzielt werden, und somit erreichte man mit 17 Punkten eine gute Ausgangsposition für die restlichen 2 Turniertage. Der zweite Spieltag verlief durchwachsen, und trotzdem konnte der 6. Tabellenrang gehalten werden. Somit wurde das obere Playoff erreicht und der Klassenerhalt war gesichert. Am Sonntag hätten wir ohne Druck spielen können, da der Abstand auf einen Spitzenplatz schon zu groß war. Dies gelang leider nicht, und wir rutschten am letzten Tag auf Rang 8. zurück! Nichts desto trotz konnten wir die höchste Liga halten und uns gegenüber dem Vorjahr steigern.

Eisschützenverein Niederdorf



Aufstieg in die Serie D

(v.l.n.r.): Herbert Weissteiner, Werner Kammerer, Reinhard Fauster und Florian Sinner

ITALIENMEISTERSCHAFT MANNSCHAFT SERIE D

Diese fand am 13. Februar in Brixen statt. Unsere Mannschaft startete sehr gut und holte in den ersten 4 Partien 3 Siege. Man konnte auf den Klassenerhalt hoffen. Leider konnten die Schützen Andreas, Lukas, Matthias und Hannes ihr Niveau nicht halten und erreichten in den restlichen Spielen nur mehr ein Unentschieden. Die 7 Punkte reichten nicht für den Verbleib in der Serie D, und die Mannschaft steigt wieder in die Kreisliga ab. Kopf hoch, Jungs, und nächstes Jahr fleißig trainieren, damit der Wiederaufstieg klappt!

BEZIRKSMEISTERSCHAFT

Zum Abschluss der Saison stand am 20. Februar in Toblach die Bezirksmeisterschaft im Mannschaftsspiel auf dem Programm. Erstmals seit langem waren wieder 12 Moarschaften am Start. Dementsprechend groß waren auch die Erwartungen, einen der 6 Aufstiegsplätze zu belegen. Die Niederdorfer Schützen Florian, Rein-

hard, Herbert und Werner konnten zwar nicht überzeugen, erreichten aber den 6. Endrang und steigen somit wieder in die Serie D auf. Hoffentlich kann im nächsten Jahr die Klasse gehalten werden.

INTERNATIONALES RAIFFEISENTURNIER

Bereits zum 55. Mal fand in der Zeit vor Weihnachten das traditionelle Turnier statt. Dank des unermüdlichen Einsatzes in den letzten 14 Tagen konnte das Turnier in Niederdorf ausgetragen werden. Am Freitagabend wurde alles vorbereitet, und die ersten eintreffenden Moarschaften aus dem Ausland waren überrascht, einen Eisplatz in perfektem Zustand vorzufinden.

Aufgrund der vielen Meldungen wurde erstmals in 3 Gruppen zu je 7 Moarschaften gespielt. Je nach Ergebnis wurden für den Finaldurchgang noch einmal 3 Gruppen gebildet. Unser Serie - A Team belegte in der "roten" Gruppe Rang 1 nach dem Grunddurchgang und qualifizierte sich somit für das Finale um die Plätze 1 bis 7. Im Finale konnte zwar das erste Spiel ge-

wonnen werden, die nächsten 4 wurden jedoch verloren, und somit hatte man keine Chance mehr auf die Podestplätze. Am Ende stand der 6. Endrang zu Buche. Den Turniersieg holte sich der TSV Kühbach 2 vor dem AEV Gais und dem AEV St. Georgen.

TURNIER DER VEREINE

Am letzten Sonntag des Jahres wurde das Turnier der Vereine bei Kaiserwetter ausgetragen, und es wurde bei optimalen Eisverhältnissen bis zum frühen Abend wieder um jeden Stock heiß gekämpft! Wie schon im Vorjahr gewann das diesjährige Vereinsschießen die Moarschaft des Braunviehzuchtvereins mit Alex, Lorenz, Werner und Hannes vor der Mannschaft der Fraktion und der Mannschaft der freiwilligen Feuerwehr! An dieser Stelle bedankt sich der EVN wiederum für die rege Teilnahme und das sportliche Verhalten während der gesamten Veranstaltung!

Zum Abschluss meines Berichtes darf ich mich bei allen bedanken, die in irgendeiner Weise unseren kleinen Verein unterstützen, nicht zuletzt bei meinem Ausschuss für die tolle Zusammenarbeit. Ein riesiges Kompliment an Alex für die stetigen Aktualisierungen unserer Homepage. STOCK HEIL !

*A.S.Eisschützen Niederdorf
Oberhofer Christian*

Weitere Bilder und Eindrücke findet ihr auf unserer Website:

www.aev-niederdorf.it



Saisonrückblick in Resultaten

- **Int. Turnier-ASV St.Lorenzen** am 24.10.2015: **Rang 4**
- **Int. Turnier-ASV Klausen** am 14.11.2015: **Rang 6**
- **Int. Turnier-AEV Stegen** am 21.11.2015: **Rang 2**
- **Int. Turnier-EV Toblach** am 28.11.2015: **Rang 11**
- **Int. Turnier-ASV Dietenheim** am 05.12.2015: **Rang 5**

- Landesmeisterschaft, Mannschaftsbewerb Jugend U-14 am 08.12.2015

Rang 2 - Pramstaller Anne, Kühbacher Nicole u. Kamelger Johanna

Rang 8 - Niederkofler Bastian, Stoll Stefan Hubert u. Stabinger Patrick

- Int. Turnier des ASC Welsberg am 12.12.2015: **Rang 8**

- Landesmeisterschaft, Zielbewerb Jugend U-14 am 20.12.2015

Kamelger Johanna (100 Punkte) - **6. Platz**

Kühbacher Nicole (78 Punkte) - **17. Platz**

Hilscher Hannes (65 Punkte) - **21. Platz**

Pramstaller Anne (53 Punkte) - **27. Platz**

Niederkofler Bastian (49 Punkte) - **29. Platz**

Stoll Stefan Hubert (46 Punkte) - **30. Platz**

Fauster Andrea (27 Punkte) - **33. Platz**

- Landesmeisterschaft, Zielbewerb Jugend U-16 am 20.12.2015

Kamelger Stefan (43 Punkte) - **15. Platz**

- Int. Raiffeisenturnier-AEV Niederdorf - 19.12.2015: **Rang 6**

- Int. Turnier-ESV Hochpustertal am 02.01.2016: **Rang 9**

- Bezirksmeisterschaft (Herren/Damen)

Zielbewerb Oberpustertal am 02.01.2016

Oberhofer Christian (318 Punkte) - **10. Platz**

Stoll Roland (277 Punkte) - **27. Platz**

Cosso Alexander (270 Punkte) - **36. Platz**

Summerer Maria (187 Punkte) - **71. Platz**

- Int. Drei-Königsturnier-ASV Ritten am 03.01.2016: **Rang 13**

- Italienmeisterschaft Zielbewerb Jugend U-14 am 06.01.2016

Kühbacher Nicole (403 Punkte) - **6. Platz** (Teilnahme EM-Quali)

Pramstaller Anne (173 Punkte) - **10. Platz**

Hilscher Hannes (161 Punkte) - **15. Platz**

Stoll Stefan Hubert (158 Punkte) - **16. Platz**

Niederkofler Bastian (157 Punkte) - **18. Platz**

Kamelger Johanna (146 Punkte) - **21. Platz**

Stabinger Patrick (133 Punkte) - **23. Platz**

Fauster Andrea (110 Punkte) - **27. Platz**

- Italienmeisterschaft, Zielbewerb Jugend U-16 am 06.01.2016

Kamelger Stefan (105 Punkte) - **15. Platz**

- Int. Turnier-ESC Luttach am 16.01.2016: **Rang 13**

- Italienmeisterschaft, Mannschaftsbewerb Herren, Serie A am 10.+16.+17.01.2016 in Klobenstein/Ritten

Rang 8 – Klassenerhalt

(Pramstaller Egon, Cosso Alexander, Stoll Roland u. Oberhofer Christian)

- Int. Turnier-ASSV Pichl/Gsies am 23.01.2016: **Rang 4**

- Int. Turnier-TSV Irschenberg am 23.01.2016: **Rang 6**

- Italienmeisterschaft, Mannschaftsbewerb Jugend U-14 am 24.01.2016

- **Rang 8** (Pramstaller Anne, Kamelger Johanna u. Hilscher Hannes)

- **Rang 9** (Niederkofler Bastian, Stoll Stefan Hubert u. Stabinger Patrick)

- Int. Turnier-ASV Issing am 30.01.2016: **Rang 11**

- Italienmeisterschaft, Zielbewerb Herren, Serie A am 30.01.2016:

Oberhofer Christian (579 Punkte) - **17. Platz** – Klassenerhalt

- Italienmeisterschaft, Zielbewerb Herren, Serie B am 31.01.2016:

Stoll Roland (282 Punkte) - **10. Platz** – Aufstieg in die Serie A

Cosso Alexander (254 Punkte) - **22. Platz** – Klassenerhalt

- Italienmeisterschaft, Mannschaftsbewerb Herren, Serie D am 13.02.2016 in Brixen

Rang 16 – Abstieg in den Bezirk

(Oberhofer Andreas, Kuenzer Lukas, Titz Matthias u. Nocker Hannes)

- Trio-Winterturnier U14 am 14.02.2016 in Niederdorf

Niederkofler Bastian, Stabinger Patrick, Hilscher Hannes, Stoll Stefan Hubert - **Rang 5**

Kamelger Johanna, Fauster Andrea, Pramstaller Anne, Kühbacher Nicole) - **Rang 6**

- Bezirksmeisterschaft, Mannschaftsbewerb Herren

am 20.02.2016 in Toblach - Rang 6 – Aufstieg in die Serie D

Sinner Florian, Fauster Reinhard, Weisssteiner Herbert u. Kammerer Werner



A.S.V. Niederdorf - Sektion Yoseikan Budo

Landeskader zu Gast in Niederdorf



Die Teilnehmer beim Trainingslager in Niederdorf mit den Verantwortlichen des A.S.V. Niederdorf

Die Weihnachtsferien nutzen die Verantwortlichen für die landesweite Jugendarbeit der Yoseikan Budokas für ein Trainingslager in Niederdorf.

Ende Dezember hielten sich, drei Tage lang, zwölf junge Athleten zusammen mit den Trainern in der Yoseikan Budo Halle in Niederdorf auf. Um in den Landeska-

der aufgenommen zu werden, müssen sich die jungen Budokas einem Auswahltraining unterziehen. Die ausgewählten Athleten werden zu diversen Trainings eingeladen, wobei sicher das einwöchige Trainingslager im Sommer in Cesenatico zu den Höhepunkten zählt, und nehmen an nationalen und internationalen Vergleichswettkämpfen teil.

Jedoch auch ins Winterlager nach Niederdorf kamen die Athleten und konnten sich an ihre Grenzen herantasten.

Der Verantwortliche des Jugendkaders, Florian Spechtenhauser, war voll des Lobes für die mehr als zweckmäßige Struktur. Die Trainingsmöglichkeiten waren optimal. Die Konditionstests wurden von Kessler Barbara, einer der bekanntesten und erfolgreichsten Kampfkünstlerinnen Südtirols, in der öffentlichen Turnhalle vorgenommen.

Im Jugendraum verbrachten die Jugendlichen die Abendstunden. Geschlafen wurde in Schlafsäcken in der Yoseikan Budo Halle. Oberhammer Anton versorgte die Sportler mit einem kräftigen Frühstück, das ebenso im Jugendraum eingenommen wurde. Dieses enge Beieinandersein fördert den Gemeinschaftssinn und schweißt zusammen.

Vier Niederdorfer haben sich für den Jugendkader bereits qualifiziert, und Feichter Laura und Sirianni David haben auch an diesem Wintercamp teilgenommen.

Im Frühjahr werden sich sicher zwei oder drei weitere Athleten der lokalen Sektion dem Auswahlverfahren stellen. Gute Voraussetzungen für die Aufnahme bringen sie mit.

Verena Niederkofler
Sektionsleitung



A.S.V.N.-Präsident Karl Egarter mit den Trainern des Jugendtrainingslagers

Handball Hochpustertal

Jugendkonzept

Laut unserem Jugendkonzept soll der „Spaß am Handball“ im Mittelpunkt stehen. Es wird versucht, den Mädchen die wichtigsten Handball-Grundkenntnisse zu vermitteln, wie Geschicklichkeit, das Werfen und Fangen, sowie die Kraft und Ausdauer zu fördern. Im Vordergrund steht aber auch die Förderung der Gemeinschaft und des Teamgeistes, das Einhalten von Regeln, der Umgang mit Sieg und Niederlage und eine gesunde Freizeitbeschäftigung. Auch in der heurigen Saison 2015/16 bietet der ASV Handball Hochpustertal in der Turnhalle der Mittelschule Toblach eine Ballspielstunde für die U-12 Mädchen an. Zurzeit besuchen 16 Mädchen der Grundschule Toblach und Niederdorf sowie der 1. Klasse Mittelschule Toblach recht fleißig das Training am Mittwoch, von 14.30 bis 16 Uhr, das Steffi Durnwalder – Handballspielerin in der 2. Division beim SSV Brixen – leitet.

In Innichen leitet Peter Sulzenbacher – Turnlehrer an der Mittelschule Innichen und Jugendtrainer des ASV Handball Hochpustertal – das Training am Montag, von 14 bis 15.30 Uhr, und am Freitag, von 14.15 bis 15.30 Uhr. Dieses Training besuchen 10 Mädchen der Grundschulen Sexten und Innichen und der 1. Klasse Mittelschule Innichen.

Nathalie Innerkofler – Handballspielerin der 2. Division des ASV Handball Hochpustertal – leitet das Training der 7 Grundschülerinnen in Sexten am Donnerstag von 17.30 bis 19 Uhr. Diese U-12 Mädchen beteiligen sich an V.S.S. Turnieren, wobei das erste Turnier bei uns im November in Innichen stattfand, sowie im Dezember in Sand in Taufers und im Jänner in Eppan. Die nächsten Turniere finden am Sonntag, 20. März in Meran, am Sonntag, 17. April in Algund und, als Saisonabschluss die V.S.S.-Landesmeisterschaft, am Sonntag, 22. Mai in Meran statt.



Die U-12 Toblach mit Trainerin Stefanie Durnwalder

Zum ersten Mal organisierten die drei Pusterer Handballvereine SSV Taufers, SSV Bruneck und der ASV Handball Hochpustertal einen Pustertal Cup für die U-12 Mannschaften. Diese Spiele sollten die Spielerinnen auf die kommenden U-14 Meisterschaftsspiele vorbereiten. Bei den Turnieren spielen die Mädchen meistens auf kleineren Spielfeldern, 5 gegen 5 plus Torsteherin und ca. 15 Minuten pro Spiel. Bei den Cup-Spielen hingegen wird auf dem regulären Spielfeld 6 gegen 6 plus Torsteherin und mit einer Spielzeit von 2

x 20 Minuten gespielt. Die nächsten Spiele finden am Samstag, 5. März in Bruneck und am Samstag, 9. April in Innichen statt. Ein Dank geht an Dapoz Marco – Pizzeria Acquafun Innichen – der allen U-12 Handballerinnen eine Sporttasche gesponsert hat.

Mädchen, die Interesse am Handball-sport haben, können sich jederzeit noch anmelden.

Peter Sulzenbacher



Die U-12 Sexten mit Trainerin Nathalie Innerkofler

Icebears Toblach

Neues vom Eishockey



Hannes Tiefenthaler



Raphael Egarter

Unsere Niederdorfer Eishockeyspieler, welche in den verschiedensten Mannschaften spielen, können auch heuer wieder auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Viktor Schweitzer bestreitet in diesem Winter seine fünfte und sicherlich beste Serie-A-Meisterschaft in seiner noch jungen Eishockeykarriere. Bei Redaktionsschluss des Dorfablatts stand er mit dem HC Pustertal im Halbfinale gegen Asiago und hofft, wie alle Fans auf den Einzug ins Finale und auf den Fight um den Titel. In 41 Meisterschaftsspielen erzielte er 10 Tore und bei den fünf Viertel-final-Play-Off-Spielen gegen Gröden gelangen ihm fünf Tore!!!! Super Leistung! Dass er auch hart im Nehmen ist und auch im Spiel körperlich austeilen kann, bezeugen die Strafminuten. Laut Statistik wurde er in 46 Spielen insgesamt 59 Minuten auf die Strafbank verbannt.

Raphael Egarter und Tiefenthaler Hannes haben heuer mit dem Elpo HC Pustertal Junior die Serie B bestritten und den 11. Platz erreicht. Wenn man bedenkt, dass unsere Jungs mit 21 bzw. 20 Jahren zu den ältesten im Team von Erwin Kostner zählten und mehr als die Hälfte der Mannschaft aus 17-18 Jährigen bestanden hat, war es ein hartes, aber sehr lehrreiches Jahr mit einem Supertrainer an der Bande. Raphael erzielte in 26 Spielen 13 Tore und Hannes in 26 Spielen 2 Tore.

Bachmann Rene und Rehmann Markus wurden wie im letzten Jahr Vizemeister in der Kärntner Liga. Sie spielten eine gewaltige Meisterschaft mit spannenden Spielen vor teilweise 500-600 Zuschauern bei den Heimspielen in Toblach.

Wieder Daniel belegte mit den Red Devils aus Welsberg den 2. Platz bei der Freizeitliga Pustra Cup Hockeyliga.

Bedanken möchten wir uns vom AHC Toblach bei den vielen jungen Hockeysprösslinge und deren Eltern aus Niederdorf, die heuer den Schnupperkurs (3-8 Jahre) besucht haben und den ganzen Winter hindurch fleißig trainiert haben.

Alfred Tiefenthaler



Die Serie-B Mannschaft mit den Niederdorfern Tiefenthaler Hannes und Egarter Raphael

Südtiroler Kriegsoffer- und Frontkämpfer Verband - Ortsgruppe Niederdorf

Letztes Mitglied zu Grabe getragen

Am 05. Februar 2016 verstarb Josef Kammerer, das letzte aktive männliche Mitglied der Ortsgruppe Niederdorf im Kriegs- und Frontkämpferverband. Über viele Jahre war er im Vorstand tätig, und letztthin stand er dem Verband auch als Obmann vor. Kamerad Sepp war es stets ein Anliegen, die Kameradschaft im Verein hoch zu halten, und so freute es ihn, dass wir im letzten Dezember noch eine bescheidene Adventsfeier abhalten konnten.

Als bei der Verabschiedung beim Fahnengruß der letzte Ton vom Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ verklungen und die Fahne das letzte Mal zu einer Beerdigung eines aktiven Mitgliedes ausrückt war, ging auch ein Stück Vereinsgeschichte in Niederdorf zu Ende.

Im Sinne des Verstorbenen, wie seiner im Tod vorausgegangenen Kameraden, wird es uns als Nachwelt Verpflichtung sein, das Kriegerdenkmal zu pflegen und die Gedenkfeiern in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen weiterhin abzuhalten. Im Jahre 2009 wurde mit der Freiwilligen Feuerwehr Niederdorf vereinbart, dass die Fahne der Frontkämpfer im Fahnenstrank in der Feuerwehrrhalle aufbewahrt und diese in Zukunft bei den verschiedenen Anlässen von der Feuerwehr getragen wird: beim Andreas Hofer-Gedenktag, den Prozessionen zu Fronleichnam und Herz Jesu, zu Allerheiligen im Friedhof und am Seelen-sonntag.

Die Fahne der Frontkämpfer, im Jahre 1908 als Fahne des Militär-Veteranen-Vereins eingeweiht, wurde 1992 neu aufgerichtet und vom SKFV Niederdorf getragen, bis 2009 diese Aufgabe von der FF Niederdorf übernommen wurde.

Im Südtiroler Kriegsoffer- und Frontkämpferverband, Ortsgruppe Niederdorf, befinden sich heute noch 11 weibliche Mitglieder, Witwen von ehemaligen Frontkämpfern und Vereinsmitgliedern.



*Gedenkmesse zum 25-jährigen Treffen der Frontkämpfer am Strudelkopf am 10.09.2006
(v.l.n.r.): Josef Innerkofler, Walter Nocker, Andreas Burger und Rudi Ploner*

Heute können wir nur hoffen, dass wir von solch schrecklichen Ereignissen, wie die beiden letzten Weltkriege, verschont bleiben, wo auch viele unschuldige Menschen aus unserem Dorf und darüber hinaus ihr junges Leben fernab der Heimat lassen mussten.

der Herrgott all seine Verdienste um das Kriegs- und Frontkämpferwesen, sowie seinen Einsatz um das Ehrenamt in Niederdorf vergelten und belohnen!

Robert Burger

Dem Kameraden Sepp werden wir ein ehrendes Andenken bewahren, möge



*Gedenkmesse auf dem Strudelkopf am 12.09.2004 mit Pfarrer Franz König,
(v.l.n.r.) Josef Kammerer, Rudi Ploner, Josef Zwigl und Josef Taschler*

Im Gedenken

Todesfälle in der Pfarrgemeinde 2015



Golser Josef

* 18.02.1950 + 10.01.2015
Alter: 65



Mayr Rader Marianna

* 25.05.1921 + 28.01.2015
Alter: 94



Huber Alfons

* 25.05.1921 + 28.01.2015
Alter: 94



Jaeger Niederlechner Frieda

* 04.10.1922 + 25.04.2015
Alter: 93



Mayr Siegfried

* 11.03.1940 + 23.05.2015
Alter: 75



Weidacher Peter Jakob

* 24.07.1938 + 25.05.2015
Alter: 77



Kristler Pallhuber Lahner Anna

* 13.07.1926 + 02.06.2015
Alter: 89



Burger Andreas

* 21.12.1927 + 12.06.2015
Alter: 88



Stifter Kreszenz

* 13.12.1942 + 19.06.2015
Alter: 73



Pahl Andreas

* 02.04.1934 + 10.07.2015
Alter: 81



Marangoni Nello

* 10.04.1924 + 06.08.2015
Alter: 91



Schmiedhofer Franz

* 21.10.1948 + 03.09.2015
Alter: 67



Huber Hubert

* 15.09.1932 + 24.09.2015
Alter: 83



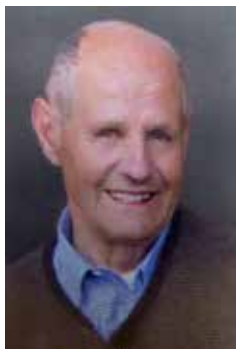
Huber Emma

* 21.09.1927 + 04.10.2015
Alter: 88



Burger Thaler Frieda

* 06.01.1927 + 11.10.2015
Alter: 88



Fauster Michael

* 14.10.1930 + 26.10.2015
Alter: 85



Senfter Peter

* 13.10.1939 + 28.10.2015
Alter: 76



Prenz Rastner Regina

* 30.01.1927 + 30.10.2015
Alter: 88

Im Gedenken

Todesfälle in der Pfarrgemeinde 2015



Kopfsguter Josef

* 10.02.1932 + 15.11.2015

Alter: 83



Taschler Josef

* 2.02.1924 + 15.12.2015

Alter: 91

***Herr,
gib Ihnen
die ewige
Ruhe!***

Ein Dorf trägt Trauer



Stoll Bernhard

* 21.03.1973 + 12.03.2016

Alter: 43



Kopfsguter Christian

* 04.05.1993 + 12.03.2016

Alter: 22

Wir gedenken der Opfer des schrecklichen Lawinenunglücks am „Schneebigen Nock“ und drücken den Angehörigen unser tiefempfundenes Mitgefühl und aufrichtiges Beileid aus.

Aus dem Standesamt

Geburten in der Gemeinde Niederdorf im Jahr 2015



Nr.	Vor- und Zuname	Eltern	Adresse	Geburtsdatum
1.	Hintner Timon	Strobl Daniela	Hirbenweg 1	11.01.2015
2.	Brunner Rebecca	Michael - Steinwandter Doris	Frau-Emma-Straße 38	20.01.2015
3.	Stauder Julian	Andreas - Burger Monika	Lanaweg 11	22.02.2015
4.	Lanz Gabriel	Andreas - Pigozzi Deborah	Weiherweg 10	24.03.2015
5.	Rossetti Angelica		Im Lexeranger 1	24.03.2015
6.	Xhemaili Emira	Musaja - Xhemaili Fexhrie	Hans-Wassermann-Straße 19	13.04.2015
7.	Elezkurta Edona	Edon - Gashi Kaltrina	Kohlerweg 3	02.06.2015
8.	Raci Loris	Liman - Raci Mihane	Rienzstraße 31	18.06.2015
9.	Akbay Ibrahim		Johann-Jaeger-Straße 8	23.06.2015
10.	Unterhofer Max	Matthias - Thomaser Diana	Parkweg 14	08.07.2015
11.	Seiwald Lukas	Christoph - Röck Sieglinde	Franz-Siessl-Weg 6	22.07.2015
12.	Tolea Tiffany Marie	Eliodor Doru - Ghergu Lavinia	Im Fausteranger 4/E	30.08.2015
13.	Gruber Elias	Patrick - Burgmann Martina	Eggerberg 4	25.09.2015
14.	Raci Dorian	Shpetim - Raci Arlinde	Frau-Emma-Straße 77	03.10.2015
15.	Wisthaler Anna Carolina	Christian - Hörmann Patrizia	St. Stefan 39/A	24.11.2015

Trauungen in der Gemeinde Niederdorf im Jahr 2015



Nr.	Brautpaar	Traugemeinde	Traudatum
1.	Gruber Stephanie Melanie - Tonet Lukas	Niederdorf	31.01.2015
2.	Kamelger Kathrin - Clara Markus	Salzburg	10.04.2015
3.	Ranalter Katharina - Walder Andreas	Niederdorf	02.05.2015
4.	Salerno Maria Grazia - Pennisi Walter	Felitto (SA)	07.09.2015
5.	Oberstaller Nadja - Sosniok Daniel	Welsberg-Taisten	12.09.2015
6.	Ploner Carmen - Untergasser Thomas	Niederdorf	26.09.2015
7.	Piva Melitta - Kopp Wolfgang	Niederdorf	12.12.2015

Langläufer Julian Brunner



Julian Brunner (links) mit seinen Langlaufkollegen

So wie letztes Jahr, bestreitet Brunner Julian (Jahrgang 1993) auch diese Saison sehr erfolgreich verschiedene Langlaufrennen. Bei den Volksläufen Toblach-Cortina und beim Gsiesertal-Lauf belegte er bei den Skating-Wettbewerben jeweils den ausgezeichneten 6. Rang und war nur ganz knapp hinter der absoluten Spitze. Dass er auch im klassischen Stil zu Top-Leistungen fähig ist, bewies er bei der Landesmeisterschaft in Pfitsch, wo er in der Staffel mit Sonny Stauder und Rebecca Walder aus Toblach den Landesmeistertitel im Staffelfahren gewann; im Einzelbewerb wurde er Dritter. Am 16. März gewann Julian die diesjährige Auflage des Pfitscher Volkslaufes, die heuer als Night-Race durchgeführt wurde. Das Dorfablattl gratuliert recht herzlich!.

DIE EISSCHÜTZEN NIEDERDORF
LADEN EIN ZUM

2. DORFA STROUSSNSCHIASSEN

AM SAMSTAG 28.MAI 2016
BEGINN UM 11.00 UHR

Anmeldeschluss: 23.Mai 2016
(Oberhofer Christian 340 9826278)
Die Teilnahme steht jedem offen und ist nicht Vereinsgebunden
Zugelassen werden maximal 17 Moarschaften

Für Speis und Trank ist gesorgt
Auf rege Teilnahme und einen netten Tag
freut sich der

Raiffeisen. Die Bank.

Andrä Peintner - Ski Alpin

Andrä Peintner (Jahrgang 2002, TZ Hochpustertal) hat eine sehr erfolgreiche Saison hinter sich und bisher 7 Siege errungen. Kürzlich erreichte uns die Meldung, dass Andrä am 19.3. am Watles in seiner Altersklasse in überlegener Manier Landesmeister im Riesenslalom wurde. In der nächsten Ausgabe werden wir einen ausführlichen Bericht über Andrä veröffentlichen.

Pressemitteilung:



Die Raiffeisenkasse Niederdorf informiert, dass nach wie vor jeden **3. Dienstag im Monat von 15.00 - 16.30 Uhr** Sprechstunden des **Patronats Sozialer Beratungsring** am Sitz der Raiffeisenkasse angeboten werden. Die Bürger können sich in allen Fragen der Sozialfürsorge und Rentenangelegenheiten an das Patronat wenden. **Terminvereinbarungen** müssen telefonisch oder vor Ort vereinbart werden: **Tel. 0474 745134**

Veranstaltungen

APRIL 2016				
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Organisator
So 03.04.	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, Firmung mit Eugen Runggaldier	Pfarrkirche	PGR
Do 07.04.	20.00 Uhr	Vortrag „Viele, viele bunte Smartphones“ Internet, Handy und Facebook in Kinderhand	Bibliothek Toblach	BA
So 17.04.	10.00 Uhr	Eucharistiefeier, Erstkommunion - Einzug vom Hauptplatz	Pfarrkirche	PGR
Mo 25.04.	07.00 Uhr	Bittgang von der Mooskirche und Wortgottesfeier		PGR
Do 28.04.	20.00 Uhr	Vortrag „Pubertät – Der ganz normale Wahnsinn“	Bibliothek Toblach	BA

Veranstaltungen

MAI 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Organisator
So 01.05.		Traditioneller Weckruf	Dorfzentrum	MKN
Do 05.05.	07.00 Uhr	Bittgang zur Mooskirche und Wortgottesfeier		PGR
Fr 06.05.	17.30 Uhr	Bittgang zur Mooskirche und Andacht		PGR
Sa 07.05.	16.00 Uhr	Bittgang in die Maistatt und Andacht		PGR
Sa 07.05.	19.30 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend, Christi Himmelfahrt	Pfarrkirche	PGR
So 08.05.	15.00 Uhr	Bittgang zur Mooskirche und Andacht		PGR
Mi 11.05.	19.30 Uhr	Workshop „Kraft tanken für den Familienalltag“	Bibliothek Toblach	BA
So 15.05.	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Pfingsten und Prozession	Pfarrkirche	PGR
Sa 21.05.	19.30 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend - Dreifaltigkeitssonntag	Spitalskirche	PGR
So 29.05.	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Fronleichnam	Pfarrkirche	PGR

JUNI 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Organisator
Sa 04.06.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend, Herz-Jesu und Prozession	Pfarrkirche	PGR
So - Di 19.-21.06.		Vorrundenspiele „Europeada“	In der Au	FCN / TVN
Fr 24.06.		Tiroler-Fest beim Chörefestival	Von-Kurz-Platz	TVN

JULI 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Organisator
Sa/So 09./10.07.		22. Südtirol Dolomiti Superbike mit Rahmenprogramm	Von-Kurz-Platz	OK Superbike
Fr 15.07.		Konzert der Musikkapelle Niederdorf	Musikpavillon	MKN
So 17.07.		Flohmarkt	Von-Kurz-Platz	
Fr 22.07.	18.00 Uhr	Dorfkuchl (Ersatztermin: Samstag, 23.07.)	Von-Kurz-Platz	
So 24.07.	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Patrozinium Mooskirche	Mooskirche	PGR
Do 28.07.		Konzert der Musikkapelle Niederdorf (Ersatztermin: 29.07.)	Musikpavillon	MKN

AUGUST 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Organisator
Fr 05.08.	18.00 Uhr	Dorfkuchl	Von-Kurz-Platz	
So 07.08.		Musik und Kulinarium	Musikpavillon	MKN
So 07.08.		Flohmarkt	Von-Kurz-Platz	
Do 11.08.		Konzert der Musikkapelle Niederdorf	Musikpavillon	MKN
Mo 15.08.	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Maria Himmelfahrt	Pfarrkirche	PGR
Mo 15.08.		Traditionelle Konfettischlacht und Konzert der MK Niederdorf (Ersatztermin: 16.08.)	Musikpavillon	MKN
Fr 19.08.		Dorfkuchl (Ersatztermin: Samstag, 20.08.)	Hauptplatz	
So 21.08.		Konzert der Musikkapelle Niederdorf	Musikpavillon	MKN
So 21.08.		Flohmarkt	Von-Kurz-Platz	
Fr 26.08.		Konzert der Musikkapelle Reischach	Musikpavillon	MKN

ÖFFNUNGSZEITEN :: SPRECHSTUNDEN :: GLEICHBLEIBENDE TERMINE

Gemeindeämter	0474/745133 info@niederdorf.eu	Mo: 8.30 - 12.30 Uhr und 17.00 - 18.00 Uhr Di – Do: 8.30 - 12.30 Uhr - Fr: 8.30 - 12.00 Uhr
Kommissär Raimund Steinkasserer		Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr
Sprechstunden im Pfarramt	0474/745115 pfarrei.toblach@rolmail.net	Mo und Fr 8.00 - 11.00 Uhr - Do 16.30 - 18.00 Uhr
Praxis Dr. Astrid Marsoner	0474/745262 praxis@marsoner.bz.it In dringenden Fällen: 342/1293871	Mo, Mi und Do 9.00 - 12.00 Uhr Di 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 19.00 Uhr Fr 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 16.00 Uhr (Fr Nachmittag nach telefonischer Vereinbarung)
Apotheke	0474/740031	Mo - Fr 08.30 - 12.00 Uhr und 15.30 - 19.00 Uhr Sa 08.30 - 12.00 Uhr
Pflegedienststelle (Parterre der Gemeinde Niederdorf)	0474/917484	Mo-Mi-Do-Fr von 09.30 - 10.00 Uhr
Dienststelle für Mutter und Kind (Parterre der Gemeinde Niederdorf)	jeden Dienstag im Monat von 08.30 bis 09.30 Uhr (ab 01. Juni)	
Öffentlichen Bibliothek	Während der Öffnungszeiten 349/8763253 bibliothek.niederdorf@ rolmail.net	Ausleihzeiten: Mo 09.00 - 11.00 Uhr Mi 14.30 - 16.30 Uhr Fr 18.00 - 20.00 Uhr
Postamt	0474/745101	Mo - Fr 08.20 - 13.45 Uhr Sa 08.20 - 12.45 Uhr
Raiffeisenkasse: Sprechstunde Patronat SBR	jeden 1. oder 3. Donnerstag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr	
Seniorenachmittage	jeden zweiten Do im Monat - 14.30 Uhr im Wassermannstübele jeden letzten Do im Monat - 15.00 Uhr im Raiffeisen-Kulturhaus jeden 1. Mo im Monat - 15.30 Uhr Bibelrunde für Senioren	
Bibelrunden	jeden 1. Mo im Monat	
Sitzungen des Pfarrgemeinderates	jeden 3. Mo im Monat	
Fremdenverkehrsmuseum Haus Wassermann	Eröffnung Kunstausstellung: "Pustertaler Landschaften und Bilder von Hans Krempel- setzer" am 03. Juni um 18.00 Uhr Öffnungszeiten: täglich von 16.00 bis 19.00 Uhr (Montag geschlossen)	
Jugendtreff „Inside“	Freitag von 14.30 - 16.30 Uhr für Mittelschüler	
Recyclinghof	0474/972818 - 972940	Di von 13.00 - 15.00 Uhr - Sa von 09.00 - 11.00 Uhr
Restmüllsammeltag	jeweils Donnerstag (2. Sammeltag in der Saison Montag)	
Messzeiten	Vorabendmesse am Samstag um 19.30 Uhr Sonntagsgottesdienst um 10.15 Uhr (abwechselnd zwischen Niederdorf und Wahlen)	

VEREINE, VERBÄNDE & IHRE OBLEUTE

Abk.	Verein	Vorsitzende		Kontakt
AVS	Alpenverein Südtirol	Kopfsguter Albert	348 352 35 47	albert.kopfsguter@alice.it
BA	Bildungsausschuss	Stabinger Wisthaler Ingrid	347 236 24 09	ingrid.wisthaler@hotmail.com
BVZV	Braunviehzuchtverband	Durnwalder Georg	340 500 74 48	georg.knolle@live.de
CCN	Curling Club Niederdorf	Pircher Christian	335 788 85 85	info@curlingclub.it
EVN	Eisschützenverein	Oberhofer Christian	340 982 62 78	ruth.christian@alice.it
FCN	Fußball-Club	Trenker Robert	340 501 49 84	fcnniederdorf@yahoo.it
FF	Freiwillige Feuerwehr	Plack Werner	348 340 34 26	ff.niederdorf@lfvbz.org
GS	Grundschule	Anita Moser / Piller Roner Manuela	0474 745 063	gs_niederdorf@schule.suedtirol.it
GMDE	Gemeindeverwaltung	Raimund Steinkasserer	0474 745 133	info@niederdorf.eu
HGV	Hotelier- und Gastwirteverband	Kühbacher Harald	0474 745 163	info@kuehbacher.com
HW	Handwerkerverband	Stoll Erhard	348 2455478	
IVN	Imkerverein	Stifter Josef	0474 745 228	
JR	Jagdrevier	Brunner Hubert	347 585 02 71	brunner.hubert@rolmail.net
JG	Jugendgruppe	Stofner Karin	346 709 20 14	karin.stofner@gmail.com
JS	Jungschar	Pramstaller Maria	340 917 77 19	
KCH	Kirchenchor	Gasser German	348 794 01 53	german.gasser@rolmail.net
KFS	Kath. Familienverband Südtirol	Kuenzer Stefan	0474 745 556	
KG	Kindergarten	Egarter Monika	0474 745 064	
KRFN	Krippenfreunde	Obersteiner Stefan Andreas	346 635 88 04	krippenfreundeniederdorf@hotmail.com
	Kaufleutevereinigung	Egarter Karl	347 721 66 77	egarterkarl@rolmail.net
KVV	Kath. Verband der Werktätigen	Irenberger Philipp	0474 745 013	
LRSK	Luzifer Roat Stankuchl	Tschurtschenthaler Stefan	340 356 78 96	
MK	Musikkapelle	Burger Robert	349 452 16 82	mk.niederdorf@rolmail.net
ÖBN	Öffentliche Bibliothek	Fauster Rogger Luisa Thomaser Stoll Gabriela Während der Öffnungszeiten	340 566 70 51 334 581 80 37 345 855 51 47	bibliothek.niederdorf@rolmail.net
PGR	Pfarrgemeinderat	Irenberger Markus	349 326 58 47	markus.irenberger@rolmail.net
SFVN	Sportfischerverein	Kristler Pallhuber Manfred	340 554 26 63	manfred.pallhuber@bzgpust.it
SBB	Südtiroler Bauernbund	Bachmann Martin	349 750 66 84	
SBJ	Südtiroler Bauernjugend	Gruber Daniel	346 786 68 57	stocka95@live.de
SBO	Südtiroler Bäuerinnenorganisation	Gruber Maria Theresia	349 590 64 37	stockerhof13@live.de
SK	Schachclub	Girardelli Daniel	328 483 93 14	daniel.girardellid@gmail.com
SFM	Südtiroler Freizeitmaler	Tarini Margit	328 494 09 78	matalea@rocketmail.com
SKFV	Südtiroler Kriegsoffer- und Frontkämpferverband	Burger Robert	349 452 16 82	burger.robert@rolmail.net
SKJJ	Schützenkompanie „Johann Jaeger“	Stoll Richard	349 393 82 14	info@sk-niederdorf.org
SPGN	Spielgemeinschaft	Taschler Gerlinde	328 262 21 35	gerlinde.taschler@rolmail.net
SR	Wir Senioren im KVV	Ploner Paula	0474 745 178	
SVN	Sportverein	Egarter Karl	347 721 66 77	egarterkarl@rolmail.net
TVN	Tennisverein	Troger Paul	340 986 44 89	info@tvn.bz
TV	Tourismusverein	Marta Lasta Klettenhammer	347 848 87 43	marta@camping-olympia.com



ES IST VOLLBRACHT